

AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE



FORTBILDUNG

Ärztelammer Westfalen-Lippe

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Körperschaften des öffentlichen Rechts

68. Fort- und Weiterbildungswoche

Borkum

2014

Gesamtprogramm

10.05. bis
18.05.2014



(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!)

Herausgeber:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

Verantwortlich für die Organisation:

Elisabeth Borg, Ressortleiterin Fortbildung der ÄKWL

Bernhard Schulte, Ressortleiter Aus- und Weiterbildung der ÄKWL

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit der 68. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche bieten wir Ihnen wie jedes Jahr ein besonderes Veranstaltungsportfolio an. Den Kopf frei zu haben bei Meeresluft und Inselatmosphäre sind ideale Voraussetzungen, um neues Wissen und reichlich Informationen aufzunehmen.



Die Borkumwoche soll ein kompaktes und vielseitiges Fort- und Weiterbildungsangebot für alle Ärzte/innen, aber auch für Psychologische Psychotherapeuten/innen aus der gesamten Bundesrepublik sowie aus den angrenzenden Kammergebieten darstellen.

Der Vorstand der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hat wieder ein anspruchsvolles Fort- und Weiterbildungsprogramm konzipiert. Das Hauptprogramm „Was gibt es Neues in der Medizin – Updates/Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker“ bietet aktuelle Themen, die den derzeitigen Stand der Medizin in Klinik und Praxis vermitteln. Mit hoch motivierten und qualifizierten Seminar- bzw. Kursleitern, Referenten und Tutoren wird es sicher erneut gelingen, Sie für unsere stets ausgebuchten Ultraschallkurse und ebenso die wiederkehrenden Weiterbildungskurse zu begeistern.

Mit vorbildlicher Unterstützung der Borkumer Kliniken, deren Chefärzte und Mitarbeiter/innen, der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Nordseeheilbad Borkum GmbH, der Medizingeräte bzw. -produkte herstellenden und der Pharmazeutischen Industrie sowie anderen beteiligten Ausstellern, werden wir es schaffen, Ihnen eine perfekt organisierte Fort- und Weiterbildungswoche anzubieten.

Wie Ihnen bekannt ist, müssen Vertragsärzte/innen gem. § 95 d SGB V alle fünf Jahre gegenüber ihren Kassenärztlichen Vereinigungen den Nachweis erbringen, dass sie sich in dem zurückliegenden Fünfjahreszeitraum fortgebildet haben. Vertragsärzte/innen, die am 30.06.2004 bereits zugelassen waren, hatten die Erfüllung Ihrer Fortbildungspflicht erstmals bis zum 30.06.2009 nachzuweisen.

Nach Ablauf weiterer fünf Jahre müssen zahlreiche Vertragsärzte/innen bis spätestens zum 30.06.2014 ihrer Nachweispflicht erneut nachkommen. Der Nachweis erfolgt durch ein gültiges Fortbildungszertifikat einer Ärztekammer. Als Voraussetzung für den Erwerb des Fortbildungszertifikats müssen sie 250 Fortbildungspunkte aus den vergangenen fünf Jahren bzw. ab Ausstellung des letzten Zertifikats nachweisen.

Auch Fachärzte/innen im Krankenhaus müssen regelmäßig ihre Fortbildung gegenüber dem Arbeitgeber belegen.

Durch die Kombination verschiedener Veranstaltungsangebote können Sie in der gesamten Woche bis zu 50 Fortbildungspunkte, die auf das Fortbildungszertifikat der Ärztekammern anrechenbar sind, erwerben.

Mit dem Borkumprogramm 2014, das wir Ihnen hiermit überreichen, verbinden wir eine herzliche Einladung an Sie, unser breites Angebot an Fort- und Weiterbildungen auf der schönen Nordseeinsel zu nutzen.

Wo Stress und Arbeitsalltag fern sind, herrschen ideale Bedingungen, um neues Wissen aufzunehmen und sich im Kreise der Kolleginnen und Kollegen fachlich auszutauschen. Vielleicht auch Ihrer Familie einen Inselurlaub zu bieten, der erlaubt, der Familie wirklich nahe zu sein und umgekehrt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, verehrte Kolleginnen und Kollegen, interessante, lehrreiche und unterhaltsame Tage auf Borkum.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Professor Dr. med. Falk Oppel
Vorsitzender

	Seite
Gesamtübersicht Kombinierbare Veranstaltungen	6 – 7
Hauptprogramm	
– Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates	8 – 18
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker	
- Update Disease Management Programme (DMP)	
Diabetes (HP 1)	8
- Update Atemwegserkrankungen unter Berücksichtigung arbeits- und umweltmedizinischer Aspekte (DMP) (HP 2)	9
- Update Diagnostik und Therapie von Demenzerkrankungen (HP 3)	10
- Update Schmerztherapie (HP 4)	11
- Update Kardiologie (HP 5)	12
- Update Onkologie/Hämatologie (HP 6)	13
- Update Gastroenterologie (HP 7)	14
- Update Chirurgie (HP 8)	15
- Update Moderne Diagnostik und Therapie der Adipositas (HP 9)	16
- Patient mit Kopfschmerzen in der Hausarztpraxis (HP 10)	17
- Update Rheumatologie (HP 11)	18
Ultraschall-/Ultraschallrefresherkurse/-Workshop	19 – 25
- Grund- und Aufbaukurs – Abdomen – Erwachsene (US 1) (US 2)	19
- Fortbildungskurs – Abdomen – Kinder (US 3)	20
- Echokardiographie Grundkurs – Jugendliche/Erwachsene (US 4)	21
- Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs (US 5)	21
- Brustdrüse – Grundkurs (US 6)	22
- Schwangerschaftsdiagnostik – Grundkurs (US 7)	22
- Bewegungsorgane – Grund- und Aufbaukurs (US 8) (US 9)	23
- Endosonographie (US 10)	24
- Refresher-Intensivkurs Sonographie – Abdomen (RK 2)	25
Refresherkurse	26 – 27
- Chirotherapie (RK 1)	26
- Hautkrebsscreening (RK 3)	27
(Strukturierte) curriculäre Fortbildungen	28 – 30
- Geriatrische Grundversorgung (CF 1)	28
- Gesundheitsförderung und Prävention (CF 2)	29
- Impfseminar (CF 3)	30
Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse	31 – 48
- Endoskopiepraxiskurs (FS 9)	31
- Kinderdermatologie – Diagnostik und Differentialdiagnostik von Ekzemen bei Kindern (FS 11)	32
- Psoriasis (FS 16)	33
- Leistenbeschmerz (FS 13)	34
- Chronische Erkrankungen – naturheilkundlich behandeln (FS 4)	35
- Rund um die Schlafmedizin (FS 17)	36
- Ausgewählte psychiatrische Aspekte bei Menschen mit geistiger Behinderung (FS 3)	37
- Klinisch-neurologischer Untersuchungskurs im Säuglingsalter (FS 8)	38
- Sozialmedizin und Begutachtung (FS 18)	39
- Lungenfunktionsseminar (FS 14)	40

	Seite
- Transkulturelle Kompetenz – Behandlung von Patienten mit Migrationsvorgeschichte (FS 19)	41
- Die kleine Chirurgie in der Hausarztpraxis – Modul I (FS 5)	42
- Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses – die kosmetische Naht – Modul II (FS 6)	43
- Klinische Tests an Knochen, Gelenken, Muskeln und Nerven (FS 12)	44
- Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen (FS 10)	45
- Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (FS 15)	46
- Die therapeutische Beziehung (4), „Und jedem Anfang wohnt eine Zauber inne“: Die psychodynamische Untersuchung im Erstgespräch (FS 7)	47
- GOÄ 2014: Chancen und Risiken – Liquidation privatärztlicher Leistungen nach GOÄ (FS 1)	48
- Der EBM – Auswirkungen auf die Vergütung (FS 2)	48
Forum Arzt und Gesundheit	49 – 51
- Motivation, Mentale Stärke & Flow – die Kunst es fließen zu lassen (F 1)	49
- Stressbewältigung durch Achtsamkeit (F 2)	50
- Kommunikation in stressintensiven Kontexten (F 3)	51
Notfalltraining	52 – 56
- Notfälle in der Praxis – Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen (NT 1) (NT 2)	52
- Notfälle in der Praxis – Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (NT 3) (NT 4)	53
- Kindliche Notfälle (NT 5)	54
- Fit für den Notfall – Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst (NT 6)	55
- Workshop – Radiologie/Notfallradiologie (NT 7)	56
KVWL-Seminare (KV 1 – KV 6)	57 – 58
Indikationsbezogene Fortbildungskurse	59 – 63
Psychotherapie	
- Berufliche Belastungen und Psychotherapie – zwei fremde Welten?! Der Umgang mit psychosozialen Belastungsfaktoren in der Arbeitswelt (FK 1)	59
Psychotherapie (verhaltenstherapeutisch)	
- Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung -Dialektisch-Behaviorale-Therapie (DBT)- (FK 2)	60
- Autismus-Spektrum-Störungen über die Lebensspanne/Diagnostik und Therapie des Asperger-Syndroms (FK 3)	61
Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert)	
- Psychodynamische Gruppenpsychotherapie (FK 4)	62
- Traumafolgestörungen (FK 5)	63
Fort- und Weiterbildungskurse	64 – 75
- Psychosomatische Grundversorgung (FW 2)	64
- Repetitorium Allgemeinmedizin (anerkannt als Quereinsteigerkurs) (FW 1)	65 – 66
- Sportmedizin (WB 1)	67
- Palliativmedizin/Basiskurs (WB 2)	68
- Psychotherapie (tiefenpsychologisch/verhaltenstherapeutisch) (WB 3/WB 4)	69
- Progressive Muskelrelaxation (PMR) (WB 11)	70
- Hypnotherapie (WB 9)	71
- Psychodrama (WB 10)	72
- Autogenes Training – Grund- und Aufbaukurs (WB 5/WB 6)	73
- Autogenes Training – Oberstufenkurs (WB 7)	74
- Balint-Gruppe (WB 8)	75
Kursleiter-/Referentenliste	76 – 79

68. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für Kombinierbare

(Hauptprogramm/Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse/

Samstag, 10.05.2014	Sonntag, 11.05.2014	Montag, 12.05.2014	Dienstag, 13.05.2014
	Update DMP Diabetes**	Update Diagnostik und Therapie der Demenzerkrankung**	Update Kardiologie**
	Update Atemwegserkrankungen (DMP)***	Update Schmerztherapie***	Update Onkologie/Hämatologie***
	Forum Arzt und Gesundheit – Stressbewältigung durch Achtsamkeit*		
	Endoskopiepraxiskurs*		
		Impfseminar*	
	Refresherkurs Hautkrebsscreening**	Psoriasis**	Sozialmedizin und Begutachtung**
		Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen*	
	Kinderdermatologie***		Leistschmerz***
	Indikationsbezogene Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch/		
		KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr
Ultraschallkurse (Kursbeginn: Samstag, 10.05.2014 abends)			
Abdomen – Erwachsene Grundkurs*			
Abdomen – Erwachsene Aufbaukurs*			
Abdomen – Kinder Fortbildungskurs*			
Echokardiographie Erwachsene – Grundkurs			
Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Samstag***, Sonntag – Montag*, Dienstag**			
Brustdrüse – Grundkurs*			Schwanger-Grund-
Bewegungsorgane Grundkurs			
Samstag***, Sonntag – Montag*, Dienstag**			GK Dienstag** Aufbaukurs Dienstag***
Während der Borkumwoche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten			

Hinweis: ganztägig*) vormittags**) nachmittags***)

ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Veranstaltungen

Refresherkurse/Sonstige Seminare/Ultraschallkurse)

Mittwoch, 14.05.2014	Donnerstag, 15.05.2014	Freitag, 16.05.2014	Samstag, 17.05.2014
Update Gastroenterologie**	Update Moderne Diagnostik und Therapie der Adipositas*	Update Rheumatologie**	
Update Chirurgie***	Patient mit Kopfschmerz in der Hausarztpraxis***		
Forum Arzt und Gesundheit – Motivation, Mentale Stärke & Flow – die Kunst es fließen zu lassen*			
Forum Arzt und Gesundheit – Kommunikation in stressintensiven Kontexten Mittwoch*, Donnerstag**			
Ausgewählte psychiatrische Aspekte bei Menschen mit geistiger Behinderung*			
Rund um die Schlafmedizin*	Gesundheitsförderung und Prävention*		
	Refresherkurs Chirotherapie*		
Klinische Tests an Knochen u. Gelenken, Muskeln und Nerven*	Motivierende Gesprächsführung – Donnerstag*, Freitag**		
	Transkulturelle Kompetenz – Behandlung von Patienten mit Migrationsvorgeschichte*		
	Klinisch-neurologischer Untersuchungskurs im Säuglingsalter*		
	GOÄ 2014**	Fit für den Notfall -Wissenswertes für den ärztliche Notdienst*	
	Die kleine Chirurgie in der Hausarztpraxis**	Chronische Erkrankungen - naturheilkundlich behandeln**	
Kindliche Notfälle***	Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses***		
Radiologie/Notfallradiologie***	EBM***		
Lungenfunktionsseminar***			
Fortbildungskurse* tiefenpsychologisch fundiert			
KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr		
Niederlassungsseminar 15:00 – 17:00 Uhr			
	Wissenswertes für psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen 19:00 – 21:00 Uhr		
Ultraschallkurse			
	Intensiv-Refresherkurs Abdomen – Erwachsene Donnerstag – Freitag*, Samstag**		
schafftsdiagnostik kurs*			
Endosonographie Mittwoch***, Donnerstag*, Freitag**			
Bewegungsorgane Aufbaukurs Dienstag***, Mittwoch – Donnerstag*, Freitag**			
Während der Borkumwoche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten			

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

**Update Disease Management Programme (DMP)
Diabetes (HP 1)**

Inhalte:

Die neue Versorgungsleitlinie Diabetes mellitus Typ II und frühe Nutzenbewertung

Therapie des Diabetes mellitus Typ II – eine Bewertung der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Regionale Versorgungssituation in Westfalen-Lippe: Wie sehen die Therapieschemata in der Praxis aus?
Gibt es Unterschiede zwischen Diabetologischen Schwerpunkt- und Allgemeinarztpraxen?

Beeinflusst die neue Versorgungsleitlinie die Behandlung in der Praxis?

Hinweis: **DMP anerkannt**

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2 in Westfalen-Lippe anerkannt.

Leitung/Referent: Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Referenten: Dr. med. G. Egidi, Bremen
Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund
Prof. Dr. med. B. Mühlbauer, Bremen

Termin: Sonntag, 11. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

**Update Atemwegserkrankungen
unter Berücksichtigung arbeits- und umweltmedizinischer Aspekte
Zielgerichtetes Vorgehen in der Diagnostik und Therapie (DMP) (HP 2)**

Inhalte:

Asthma und COPD

- Abgrenzung
- Was ändert sich in der Diagnostik und Therapie

Angst und Panik - Atemnot bei COPD-Patienten

Erlebte Beeinträchtigung und objektive Befunde – was ist zu beachten?

Schimmelpilze ein weiterhin relevantes Problem in der Arbeits- und Umweltmedizin

- Innenraumbelastung und andere Expositionen
- Welches Bild und welche Symptome zeigen die Patienten/innen?

Hinweis: DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Asthma bronchiale und für Versicherte mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Leitung/Moderation: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund

Referent: Frau Prof. Dr. rer. nat. M. Raulf, Bochum
PD Dr. med. B. Schaaf, Dortmund
N. N.

Termin: Sonntag, 11. Mai 2014, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub



Einzelne Themen dieser Veranstaltung haben einen umweltmedizinischen Bezug.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Diagnostik und Therapie von Demenzerkrankungen (HP 3)

Inhalte:

**Demenzbetreuung in der Hausarztpraxis
Möglichkeiten und Grenzen**

**Demenzerkrankungen aus neurologischer Sicht
Diagnostik, Therapieoptionen, Komplikationen im Verlauf**

**Demenzerkrankungen aus psychiatrischer Sicht
Differentialdiagnose, Komplikationen, Therapie nicht-kognitiver Störungen**

Kommunikation mit Humor – Umgang mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Leitung/Referent/

Moderation: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen
B. Zimmer, Wuppertal

Moderation: Frau St. Oberfeld, Münster
Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Referenten: Dr. med. T. Fey, Münster
Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl.-Psych. R. Hirsch, Bonn

Termin: Montag, 12. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Schmerztherapie (HP 4)

Inhalte:

Alte und neue Schmerzmittel – Auswege aus dem Gestrüpp der Leitlinien

Diagnostik und Therapie neuropathischer Schmerzen

Diagnostik und Therapie des Rückenschmerzes

Haben Frauen andere Schmerzen als Männer?

Leitung/Referent/

Moderation: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Bochum

Referenten: Frau T. Mainka, Bochum
Frau Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster

Hausärztliche

Moderation: Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

Termin: Montag, 12. Mai 2014, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Kardiologie (HP 5)

Inhalte:

Aktuelles zur Schrittmacher- und Resynchronisationstherapie

Diabetes und Herzerkrankungen – was sagen die neuen Leitlinien?

Koronare Herzkrankheit 2014 – was gibt's Neues?

Standortbestimmung zur Telemedizin

Hinweis: DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Koronarer Herzkrankheit (KHK)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. C. Stellbrink, Bielefeld

Referenten: PD Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld
Prof. Dr. med. R. Hoffmann, Lingen
Prof. Dr. med. Ch. Perings, Lünen

Termin: Dienstag, 13. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Onkologie/Hämatologie (HP 6)

Inhalte:

Aktuelle Senologie – multimodale Konzepte bei der Therapie des Mammakarzinoms

Fortschritte in Hämatologie und Onkologie der letzten zwei Jahre

Nebenwirkungen in der Onkologie – Neue Medikamente und Genderaspekte

Möglichkeiten und Grenzen der modernen Onkologie – Patientenrecht und Indikation

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum

Referenten: Frau Dr. med. G. Bonatz, Bochum
Dr. med. K. Kratz-Albers, Münster

Termin: Dienstag, 13. Mai 2014, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Gastroenterologie (HP 7)

Inhalte:

Weit verbreitet und gefährlich – Clostridium difficile
Aktuelles zur pseudomembranösen Kolitis

Differentialdiagnostik pathologischer Leberwerte

Divertikulose/Divertikulitis

Leber- und Pankreastransplantation – was muss der Hausarzt beachten?

Gastroenterologische Onkologie – wo stehen wir 2014

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. I. Flenker, Castrop-Rauxel

Referenten: PD Dr. med. A. Gillessen, Münster
Frau Dr. med. K. Münzer, Heide
Frau Dr. med. D. Raude, Dortmund
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen
PD Dr. med. H. Waleczek, Hattingen

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Chirurgie (HP 8)

Inhalte:

Schilddrüse

- Moderne Schilddrüsendiagnostik unter besonderer Berücksichtigung der qualifizierten Sonographie
- Differentialtherapie des Schilddrüsenknotens
- Operative Therapie: Indikation, Technik und postoperatives Management
- Nachsorge einschließlich medikamentöser Rezidivprophylaxe

Hernienchirurgie - Schwerpunkt Leistenhernien

- Chirurgische Standardverfahren
- Konventionelle und minimal invasive Techniken
- Anästhesieverfahren - voll, spinal, lokal
- Schmerzen nach Leistenhernienoperationen
- Nachsorge
- Weitere Hernientypen (Nabelhernie, Narbenhernie, seltene Hernien)

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

- Moderne Therapiekonzepte unter Einbeziehung von Biologika
- Chirurgische Therapieoptionen bei M. Crohn und Colitis ulcerosa
- Stellenwert der minimal invasiven Chirurgie bei CED
- Postoperative Komplikationen

Refluxerkrankungen

- Symptomatik und Diagnostik der gastroösophagealen Refluxerkrankung (GERD)
- Medikamentöse Therapieoptionen
- Indikation zur laparoskopischen Antirefluxoperation
- Antirefluxplastik (Standardverfahren und Variationen)
- Früh- und Spätkomplikationen
- Nachsorge

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. G. Schürmann, Bielefeld

Referenten: PD Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
Frau Dr. med. S. Röttgermann, Bielefeld
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 15:00 bis 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Moderne Diagnostik und Therapie der Adipositas (HP 9)

Inhalte:

Das egoistische Gehirn – Die Ursachen von Übergewicht aus neurobiologischer Sicht

Teufelskreis Adipositas und Diabetes – EndoBarrier als Lösung?

Laparoskopische Verfahren: Magenbypass und Sleeve

Abnehmen beginnt im Kopf: die konservative multimodale Therapie und die Wirksamkeit einer multimodalen Nachsorge/Begutachtungen für bariatrische Verfahren: welcher Patient ist für welche Therapieverfahren geeignet?

Postbariatrische Wiederherstellungschirurgie – Möglichkeiten und Grenzen

Was kann der Hausarzt im Kampf gegen die Epidemie Adipositas tun?

Aktuelle Studienlage der Adipositastherapie

Schlafapnoe, Obesitashypoventilation und Adipositas

Ernährung als Schlüsselrolle in der Gewichtsreduktion

Leitung/Referent: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne

Referenten: Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
Dipl.-Psych. U. Machleit, Bochum
Frau Dipl.-Oec. A. Machleit-Ebner, Herne
Prof. Dr. med. A. Peters, Lübeck
Dr. med. K. Schuhmann, Hattingen
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen
PD Dr. med. H. Waleczek, Hattingen

Termin: Donnerstag, 15. Mai 2014, 09:00 – 16:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 7 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2217, Fax: 0251 929-272217, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de**

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für Hausärzte und Fachärzte

Patient mit Kopfschmerzen in der Hausarztpraxis (HP 10)

Kopfschmerz ist eine der häufigsten Beschwerden und Gründe der Patientenvorstellung beim Hausarzt. Hierbei handelt es sich überwiegend um primäre Kopfschmerzformen, wie Migräne, chronische Migräne oder Spannungskopfschmerz, seltener um Medikamentenübergebrauchskopfschmerz, Clusterkopfschmerz oder eine andere seltenere Form von trigemino-autonomer Cephalgien. In den anderen Fällen ist Kopfschmerz ein Symptom einer anderen, manchmal gravierenden Erkrankung.

In dieser Fortbildungsveranstaltung sollen folgende Handlungskompetenzen erworben werden:

- primäre Kopfschmerzen wie Migräne, Spannungs- oder Clusterkopfschmerzen richtig diagnostizieren und therapieren zu können
- komplizierte Verläufe wie chronische Migräne, Medikamentenübergebrauchskopfschmerz etc. früh erkennen und rechtzeitig eine entsprechende fachärztliche Weiterbehandlung veranlassen zu können
- anhand bestimmter Warnmerkmale sekundäre Kopfschmerzen erkennen und eine sichere Entscheidung für die Einweisung von Patienten zur weiteren Diagnostik in ein Krankenhaus treffen zu können

Häufigkeit und medizinische sowie sozial-ökonomische Relevanz von Kopfschmerzkrankungen

Typische Symptome und diagnostische Kriterien von Migräne, Spannungskopfschmerz, chronischen Kopfschmerzen und trigemino-autonomen Kopfschmerzen.

Warnsymptome sekundärer Kopfschmerzen

Akuttherapie und Prophylaxe primärer Kopfschmerzen

Komplizierte Kopfschmerzpatienten und psychiatrische Komorbidität primärer und sekundärer Kopfschmerzformen

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. Z. Katsarava, Unna

**Hausärztliche
Moderation:** Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

Termin: Donnerstag, 15. Mai 2014, 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 10,00 Mitglieder der Akademie
€ 20,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 0,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Rheumatologie (HP 11)

Inhalte:

Aktuelle Einteilung und Therapie der Vaskulitiden

Osteoporose – Diagnostik und Therapie nach der neuen DVO-Leitlinie 2014

Rheumatoide Arthritis – Aktuelle Therapiekonzepte

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst

Referenten: Frau Prof. Dr. med. A. Jacobi, Münster
Dr. med. E. Nicksch, Vreden

Termin: Freitag, 16. Mai 2014, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 59,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Ultraschall

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) – in der Fassung vom 18.12.2012

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (US 1) (US 2)
- Erwachsene - Grundkurs (US 1)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/
Gruppenleitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck
Gruppenleitung: Dr. med. M. Brandt, Wesel
Dr. med. M. Iasevoli, Witten
Frau Dr. med. S. Kaminiorz, Gelsenkirchen
Dr. med. F. Tillmann, Lengerich
Dr. med. M. Wittenberg, Gelsenkirchen
Termin: Samstag, 10. bis Mittwoch, 14. Mai 2014 (ganztägig)
Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland
Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden
Voraussetzungen: keine

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

- Erwachsene - Aufbaukurs (US 2)

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/
Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Bassum
Gruppenleitung: PD Dr. med. U. Peitz, Münster
Dr. med. R. Suchanek, Lippstadt
Termin: Samstag, 10. bis Mittwoch, 14. Mai 2014 (ganztägig)
Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland
Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden
Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs -Abdomen-

Teilnehmergebühr (je Kurs – incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“):
€ 505,00 Mitglieder der Akademie
€ 570,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 440,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) - Kinder - incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Fortbildungskurs (US 3)

Fortbildungskurs

(der Kurs ist nicht als Nachweisführung gem. § 6 Ultraschall-Vereinbarung anrechenbar)

Theoretische Grundlagen

Technik, Artefakte, Nomenklatur

Echomorphologie, Schilddrüse

Leber, Gallenwege, Gallenblase

Mesenterialwurzel, Milz

Anatomie der Niere

Pathologie der Niere

Magen, Darm, Genitale, Nebennieren

Schädel

Säuglingshüfte

Praktische Übungen an Probanden

Diese Fortbildung ist als jährlicher Nachweis im Rahmen der Teilnahme an den zwischen der KVWL und den beteiligten Krankenkassen geschlossenen Vereinbarungen über ein erweitertes Präventionsangebot (U10/U11/J2) für Kinder und Jugendliche mit insgesamt 38 Punkten anrechenbar.

Leitung/

Gruppenleitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund

Referent/

Gruppenleitung: H. G. Peitz, Leverkusen

Gruppenleitung: Dr. med. M. Schiborr, Münster
Dr. med. R. Tietze, St. Augustin

Termin: Samstag, 10. bis Mittwoch, 14. Mai 2014 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 425,00 Mitglieder der Akademie
€ 490,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (transthorakal) Jugendliche/Erwachsene – Grundkurs (US 4)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/ Gruppenleitung:	Dr. med. T. Dorsel, Warendorf PD Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen	
Gruppenleitung:	Frau M. Bosilj, Düsseldorf Frau Dr. med. H. Buschler, Hannover Dr. med. G. Huhn, Münster	
Termin:	Samstag, 10. bis Mittwoch, 14. Mai 2014 (ganztägig)	
Ort:	Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff	
Dauer:	4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden	
Voraussetzungen:	keine	
Teilnehmergebühr:	€ 425,00	Mitglieder der Akademie
	€ 490,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer G r u n d k u r s Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/ Gruppenleitung:	Dr. med. J. Ranft, Bottrop	
Gruppenleitung:	Dr. med. J. Achenbach, Mülheim Dr. med. J. Frömke, Dortmund Th. Goroncy, Dortmund Dr. med. H. Griesse, Minden Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	
Termin:	Samstag, 10. bis Dienstag, 13. Mai 2014 (ganztägig)	
Ort:	Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff	
Dauer:	3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden	
Voraussetzungen:	keine	
Teilnehmergebühr:	€ 425,00	Mitglieder der Akademie
	€ 490,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 31 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Brustdrüse(B-Mode-Verfahren) **Grundkurs (US 6)**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. R. Schmitz, Münster

Gruppenleitung: Frau Dr. med. M. Falkenberg, Münster

Termin: Samstag, 10. bis Montag, 12. Mai 2014 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 2 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
26 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 425,00 Mitglieder der Akademie
€ 490,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 21 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten **(B-Mode-Verfahren) Grundkurs (US 7)**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. R. Schmitz, Münster

Gruppenleitung: Frau Dr. med. M. Falkenberg, Münster

Termin: Dienstag, 13. bis Donnerstag, 15. Mai 2014 (ganztägig)
(Anreisetag: Montag, 12.05.2014)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 425,00 Mitglieder der Akademie
€ 490,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) (US 8) (US 9)

Grundkurs (US 8)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems

Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

Termin: Samstag, 10. bis Dienstag, 12. Mai 2014 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: keine

Empfehlung: *Der Grund- und Aufbaukurs – Bewegungsorgane – finden nacheinander statt.
Im Anschluss an den Grundkurs kann direkt der Aufbaukurs absolviert werden.*

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Aufbaukurs (US 9)

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen.

Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems

Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

Termin: Dienstag, 13. bis Freitag, 16. Mai 2014 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtsstunden

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs –Bewegungsorgane–

Teilnehmergebühr:	€ 425,00	Mitglieder der Akademie
(je Kurs)	€ 490,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Inhalte:

Die Kombination von Ultraschalltechnologie mit Endoskopen hat die Endoskopie um eine bedeutende Dimension erweitert: Die Endosonographie ermöglicht die Beurteilung der Wand des Gastrointestinaltraktes und der unmittelbaren Umgebung. Durch die Endosonographie (EUS) ist die Darstellung kleinster Strukturen (wie beispielweise mukosaler Tumoren im GI-Trakt, kleiner Pankreas-Neoplasien oder sehr kleiner Gallengangsteine) möglich. Der Stellenwert der EUS für das lokoregionäre Tumorstaging im oberen Gastrointestinaltrakt, die Diagnostik intramuraler Prozesse oder die Abbildung des pankreatobiliären Systems ist etabliert. Darüber hinaus wird die EUS zunehmend zur gezielten Feinnadelpunktion sowie zur Therapie eingesetzt (z. B. Drainage von Pankreaspseudozysten). Im Endosonographie-Seminar werden wir Ihnen verschiedene EUS-Instrumente modernster Technik (Radialscanner, Longitudinalscanner und EUS-Minisonden) demonstrieren sowie die Möglichkeiten der Kontrastmittelverstärkten EUS und der Elastographie aufzeigen.

Ferner möchten wir mit Ihnen im intensiven Dialog die Technik, die Indikationen, die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Endosonographie diskutieren. Im praktischen Teil bieten wir Ihnen die Gelegenheit, die verfügbaren Instrumente selbst in die Hand zu nehmen. Darüber hinaus ist es geplant, den Einsatz der Endosonographie in den verschiedenen Indikationsgebieten zu demonstrieren und Ihnen im unmittelbaren Dialog Anregungen für Ihre tägliche Tätigkeit zu geben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen intensiven kollegialen Dialog in entspannter Atmosphäre.

Programm:

- Einführung in die Gerätetechnik (Radialscanner, Longitudinalscanner, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Nachsorge
- Radiale Endosonographie – how to do it?
- Longitudinale Endosonographie – how to do it?
- Minisonden-Endosonographie
- EUS – Die 10 goldenen Regeln
- Praktische Übungen (Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse)
- Bildgebung des pankreatobiliären Systems
- KM-verstärkte Endosonographie/Elastographie
- Interventionelle Endosonographie (am Beispiel der Zystendrainage)
- Lernkurve bei der Durchführung der EUS
- Endosonographisch-gezielte Punktionen
- Praktische Übungen am Modell
- Praktische Übungen

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. D. Domagk, Münster
PD Dr. med. habil. M. Hocke, Meiningen

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 14:00 – 18:15 Uhr
Donnerstag, 15. Mai 2014, 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 16. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr: € 595,00 Mitglieder der Akademie
€ 655,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 535,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 22 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Theoretischer Teil (9 Unterrichtsstunden):

Artefakte, Gefäße, Schilddrüse
Leber, Parenchymerkrankung, Leber – fokale Befunde
Gallenblase, Gallenwege, Pankreas, Milz, Lymphknoten/Retroperitoneum
Nieren, Akutes Abdomen, Darm
Farbduplexsonographie, Kontrastmittel-Ultraschall, Punktionen

Praktischer Teil (11 Unterrichtsstunden):

Übungen I: Untersuchungstechnik
Übungen II: Angewandte Terminologie
Übungen III: Quantitative Erfassung
Übungen IV: Gefäße als Leitstrukturen

Voraussetzung: 3 Jahre Ultraschallerfahrung

Leitung/Gruppenleitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Bassum
PD Dr. med. Chr. Jakobeit, Bochum

Termin: Donnerstag, 15. bis Samstag, 17. Mai 2014 (ganztägig)

Dauer: 20 Unterrichtsstunden

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“):

€ 425,00	Mitglieder der Akademie
€ 490,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 26 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin DGMSM und nach den Techniken der MWE

Inhalte:

Optimierung der Diagnostik und Therapie von funktionellen Störungen im **LBB-Bereich (Lende-Becken-Bein-Bereich)** der DGMSM (früher FAC) und der MWE unter Einbeziehung peripherer Probleme und osteopathischer Ansätze.

Neben umfangreichen praktischen Übungen bietet der Refresherkurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:

Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/

Referenten: Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
Dr. med. J. Uthoff, Lübeck

Termin: Donnerstag, 15. bis Samstag, 17. Mai 2014
jeweils 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 440,00 Mitglieder der Akademie
€ 510,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 370,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-272203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de**

Hauttumoren

Vorsorge – Nachsorge

Die Zahlen der Krebsregister zum melanozytären und nicht-melanozytären Hautkrebs und die bereits bekannten Daten zum bisherigen HKS belegen die Notwendigkeit seines Weiterführens. Viele Hautkrebse und Hautkrebsvorstufen werden beim HKS erkannt und einer frühzeitigen Therapie zugeführt.

Das HKS ist ein vorzeigbares Beispiel effektiver Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Dermatologen, die über das Jahr 2014 hinaus fortgesetzt werden muss.

Der Refresherkurs bietet die Möglichkeit der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zu melanozytären und nicht-melanozytären Hauttumoren und Stärkung der Kompetenz. Wie soll sich Nachsorge gestalten? Was mute ich mir als Hausarzt bei der Differenzierung und Bewertung von Hautbefunden zu? Welche Diagnostik und Therapie kann ich als Hausarzt durchführen und wann überweise ich zum Dermatologen?

Diese Fragen werden im Kurs eingehend diskutiert.

Inhalte:

Hautkrebsscreening – eine Erfolgsstory

Melanozytäre und nicht-melanozytäre Hauttumoren sowie deren Vorstufen

Aktinische Keratosen = Carcinomata in situ -

Diagnostik und Behandlung

Besonderheiten in der Therapie von aktinischen Keratosen = Carcinomata in situ

Was sind dysplastische Naevi?

Empfehlungen für die Nachsorge

- Durchführung und Umfang

- Nachsorgepässe

Diagnosequiz

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. R.-M. Szeimies, Recklinghausen
Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster

Termin: Sonntag, 11. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2202, Fax: 0251 929-272202, E-Mail: anja.huster@aekwl.de**

Strukturierte curriculäre Fortbildungen

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Geriatrische Grundversorgung (60 U.-Std.) – Blended Learning-Maßnahme (CF 1)

Präsenzphase: Borkum (48 U.-Stunden) – (CF 1)
Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014
-Sonntag bis Donnerstag jeweils ganztägig, Freitag bis 12:15 Uhr-
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)
Ort: Kulturinsel



Telelernphase: Beachten Sie, dass die Telelernphase ca. 5. Wochen vor dem Präsenztermin beginnt!
BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Ablauf: Die Fortbildung beginnt mit einer interaktiven Telelernphase in der die theoretischen Grundlagen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums (12 U.-Std.) bearbeitet werden. Daran schließt sich die Präsenzphase an, die eine Vertiefung und Erweiterung des Grundlagenwissens in Bezug auf die einzelnen Inhalte des Curriculums (48 U.-Std.) zum Ziel hat.

Inhalte:

Telelernphase (12 U.-Stunden):	Präsenzphase (48 U. -Stunden):
• Besonderheiten des alten Patienten • Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen • Geriatrisches Basis-Assessment • Rechtliche und ethische Grundlagen • Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter • Fälle aus eigener Praxis aufbereiten	• Besonderheiten des alten Patienten • Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen • Fehlermanagement (CIRS) • Geriatrisches Basis-Assessment • Rechtliche und ethische Grundlagen • Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter • Besprechung der, in der Telelernphase eingereichten Fälle aus eigener Praxis • Abschluss, Lernerfolgskontrolle

Hinweis: Der Fortbildungsnachweis „Geriatrisches Basisassessment“ kann auf die Qualifikation angerechnet werden.

Leitung: Dr. med. T. Günnewig, Recklinghausen
B. Zimmer, Wuppertal

Termin: Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014
-Sonntag bis Donnerstag jeweils ganztägig, Freitag bis 12:15 Uhr-
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort: Kulturinsel, Raum Meeresblick, 1. Etage

Teilnehmergebühr (Telelernphase und Präsenzphase):

€ 1.450,00	Mitglieder der Akademie
€ 1.600,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 1.300,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung (Telelernphase und Präsenzphase) ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 72 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aekwl.de**

Strukturierte curriculäre Fortbildungen

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Gesundheitsförderung und Prävention (CF 2)

Inhalte:

Bereits im Rahmen des 104. Deutschen Ärztetages wurde eine Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention gefordert. Die demografische Entwicklung bringt neben der gestiegenen Lebenserwartung auch ein erhöhtes Maß an Krankheitsrisiken und Behandlungsbedarf in der Bevölkerung mit sich. Durch eine langfristige Prävention können voraussichtlich 25 – 30 % der heutigen Gesundheitsausgaben eingespart werden. Ärzte/innen haben günstige Voraussetzungen, Prävention und Gesundheitsförderung mit zu gestalten, da über 90 % der Bevölkerung, mindestens einmal im Jahr einen Arzt aufsucht. Chronische Erkrankungen können durch eine Stärkung der Gesundheit sowie durch die Reduktion bekannter Risikofaktoren abgewendet, andere in einer frühen Krankheitsphase erkannt und im weiteren Verlauf gemildert werden. Deshalb ist es wichtig, innerhalb der Arzt-Patient-Beziehung die Gesundheitsmöglichkeiten und -fähigkeiten des Patienten zu suchen und zu erkennen und diese konstruktiv in die Behandlung zu integrieren. Hierzu gibt es konkrete Maßnahmen wie z. B. Beratung der Eltern zur Verhütung von Kinderunfällen, Frühintervention und Beratung bei Menschen mit Alkoholproblemen, Behandlung der Tabakabhängigkeit, Ärztliche Ernährungsberatung etc. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesärztekammer bereits in zweiter Auflage ein Fortbildungscurriculum „Gesundheitsförderung und Prävention“ mit dem Ziel entwickelt, die Kompetenz innerhalb der Ärzteschaft im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention zu stärken. Bei dem Curriculum handelt es sich um eine Strukturierte curriculäre Fortbildung zur Erlangung einer ankündigungsfähigen Qualifikation.

Veränderungen des Krankheitsgeschehens

Präventionsdefinitionen und -konzepte

Gesundheitsförderung und Prävention in der niedergelassenen Praxis

- Krankheitsmodelle und ihre Relevanz für die Prävention

Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung

- Suchtmittelkonsum – insbesondere Tabak-, Alkoholkonsum und Medikamentenmissbrauch
- Stress

Gesundheitsverhalten und ärztliche Beratung

- Grundkonzepte des Gesundheitsverhaltens
- Patientenmotivierung
- Ärztliche Gesundheitsberatung, Vorsorge und Impfberatung

Prävention der KHK – Der schmale Grad zwischen Mythos und Wahrheit

Die Bedeutung der zentralen Risikofaktoren für die Entstehung und Behandlung von Krankheiten und die Förderung der Gesundheit:

- Ernährungsbezogene Aspekte
- Bewegungs- und sporttherapeutische Aspekte
- Umweltfaktoren – insbesondere Lärm, Schadstoffe, Innenraumbelastungen, Allergene

Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsabläufe zur besseren Integration gesundheitsförderlicher und präventiver Aktivitäten

Leitung/Referenten:

Frau H. Frei, Dortmund
Dr. med. M. Junker, Olpe

Referenten:

Frau B. Blumenschein, Münster
Dr. med. K. Edel, Rotenburg a. d. Fulda
Dr. med. J. Hohendahl, Bochum
Dr. med. M. Klock, Siegen
Dr. P. H. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld
Frau K. Richter, Gelsenkirchen
Prof. Dr. med. B. Schubert, MBA, Gelsenkirchen
Dr. PH. W. Settertobulte, Enger
Dr. med. Ch. Theiling, Lengerich
Dr. med. L. Tünnermann, Essen
Prof. Dr. med. K. Völker, Münster
Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin:

Donnerstag, 15. bis Samstag, 17. Mai 2014 (ganztägig)
(Anreise: Mittwoch, 14.05.2014)

Ort:

Borkumer Kleinbahn

Teilnehmergebühr:

€ 735,00	Mitglieder der Akademie
€ 810,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 665,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub



Einzelne Themen dieser Veranstaltung haben einen umweltmedizinischen Bezug.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 24 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Impfseminar (CF 3)

Impfseminar zur Erlangung der Abrechnungsgenehmigung von Impfleistungen

Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung

Inhalte:

BASISQUALIFIKATION

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Kontraindikationen
- Nebenwirkungen - Impfreaktionen, Impfkomplicationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden/Haftung
- Risiko – Nutzen – Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO
- Indikationsimpfungen
- Impfungen bei besonderen Personengruppen
- Schwangerschaft
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis/Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

ERWEITERTE FORTBILDUNG

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen
- Malaria
- Workshop

Zur Erlangung der Abrechnungsgenehmigung ist die Teilnahme an der **Basisqualifikation** ausreichend.

Leitung/Referenten: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg (**Basisqualifikation**)
Dr. med. R. Gross, Osnabrück (**Erweiterte Fortbildung**)

Referenten: Frau Dr. rer. physiol. U. Arndt, Marburg
Th. Müller, Dortmund
Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Termin: Montag, 12. Mai 2014, 09:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, 13. Mai 2014, 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühren:

Basisqualifikation/

Erweiterte Fortbildung:	€ 320,00	Mitglieder der Akademie
	€ 370,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 270,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

nur Basisqualifikation:	€ 290,00	Mitglieder der Akademie
	€ 340,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 240,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de**

Endoskopiepraxiskurs (FS 9)

am Schweinemodell incl. Blutstillungsverfahren und Polypektomie

Inhalte:

Der Endoskopiepraxiskurs bietet neben der Theorie mit Gerätekunde und Erläuterungen ausgewählter Krankheitsbilder anhand von Bild- und Videomaterial für Endoskopie-Einsteiger die Möglichkeit, die Untersuchung unter Anleitung eines Gastroenterologen sowohl am Phantom als auch am Schweinemodell zu erlernen.

Diejenigen, die schon erste Erfahrungen in der Gastroskopie bzw. Coloskopie gewonnen haben, können des Weiteren interventionelle Verfahren, wie die Blutstillung (Injektion, Klerbung, Endoclip) und die Polypektomie am Schweinemodell erlernen.

Im Trainingscenter finden sich zahlreiche Arbeitsplätze mit Fiberglasendoskopen für die Übungen am Magen- bzw. Darmphantom sowie Videoendoskope zur Untersuchung am Schweinemodell.

Der Kurs findet mit begrenzter Teilnehmerzahl statt, um ein optimales individuelles Training zu ermöglichen und zahlreiche praktische Tipps für die tägliche Arbeit zu geben.

- | | |
|--|---|
| - Normale Anatomie des Gastrointestinaltraktes | - Die PEG-Anlage |
| - Orientierung mit dem Endoskop/Führung des Gerätes | - Ulcus ventriculi et duodeni |
| - Biopsie und Helicobacter/Biopsie und Polypektomie | - Die Refluxösophagitis |
| - Aufklärung vor der Endoskopie | - Malignome im oberen GI-Trakt |
| - Komplikationen bei der Intestinoskopie | - Fremdkörperbergung |
| - Dokumentation in der Endoskopie | - Indikation zur Notfallgastroskopie |
| - Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung | - Management der oberen GI-Blutung |
| - Videodemonstrationen von Gastroskopen und Coloskopen | - Adenome im Colon, Polypektomie |
| - Demonstration durch einen Teacher | - Das Colonkarzinom, Vorsorgecoloskopie |
| | - Strom und APC |

PRAKTISCHE ÜBUNGEN am **Phantom**

PRAKTISCHE ÜBUNGEN am **Schweinemodell** incl. interventionelle Verfahren

Hinweis: Am Mittwochvormittag findet das „Update Gastroenterologie“ statt, das kombiniert mit dem Endoskopiepraxiskurs gebucht werden kann.

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Castrop-Rauxel

Referenten/Tutoren: PD Dr. med. A. Gillesen, Münster
Frau Dr. med. K. Münzer, Heide
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Termin: Sonntag, 11. Mai 2014, 09:00 – 18:00 Uhr
Montag, 12. Mai 2014, 09:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, 13. Mai 2014, 09:00 – 17:30 Uhr

Ort: Nordseeklinik Borkum, Dt. Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr: € 595,00 Mitglieder der Akademie
€ 655,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 535,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de

Kinderdermatologie – Diagnostik und Differentialdiagnostik von Ekzemen bei Kindern (FS 11)

Inhalte:

Die Haut im ersten Lebensjahr

Nahrungsmittelallergien- und Intoleranzen bei Kindern

Differentialdiagnosen des Atopischen Ekzems

Allergische und nichtallergische Kontaktekzeme bei Kindern

Therapie des Atopischen Ekzems

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. P. Höger, Hamburg

Referent: Dr. med. R. Weißbecher, Borkum

Termin: Sonntag, 11. Mai 2014, 15:00 bis 18:30 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr:	€ 69,00	Mitglieder der Akademie
	€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aekwl.de**

Psoriasis (FS 16)

Die Psoriasis und ihre Folgeerkrankungen haben eine erhebliche Bedeutung aufgrund ihrer weiten Verbreitung innerhalb der Gesamtbevölkerung. Aufgrund der Hauterkrankung selbst sowie der Begleiterkrankungen entstehen erhebliche Belastungen für das Gesundheitswesen.

Untersuchungen zeigen, dass durch eine frühzeitige systemische Therapie zum einen die Psoriasis besser stabilisiert und zum anderen das assoziierte Risiko für die Entwicklung von Folgeerkrankungen positiv beeinflusst werden kann.

Zur effizienten Behandlung der Psoriasis-Patienten wird in Zukunft die fachgruppeninterne wie auch die interdisziplinäre Vernetzung immer wichtiger werden.

Im Rahmen der Fortbildung wird zunächst die Morphologie der Psoriasis und ihre Differenzialdiagnostik dargelegt. Des Weiteren werden anhand von typischen Fallbeispielen verschiedene Therapieschemata erläutert.

Weiterhin werden modernen Interventionsmöglichkeiten medikamentöser Therapie vorgestellt, die eine Verbesserung bei der kutanen Psoriasis bringen. Anhand der Leitlinien Psoriasis werden praktische Tipps zur Vorgehensweise sowie ausführliche Informationen zu Sicherheitsaspekten der Therapie gegeben.

Inhalte:

Pathogenese und Morphologie der Psoriasis

Diagnostik und Differentialdiagnostik der Psoriasis

Komorbiditäten der Psoriasis

Leitliniengerechte Therapie der Psoriasis – leichte, mittelschwere, schwere Formen

Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster

Referent: Prof. Dr. med. R.-M. Szeimies, Recklinghausen

Moderation: M. Niesen, Ochtrup

Termin: Montag, 12. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr:	€ 69,00	Mitglieder der Akademie
	€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2202, Fax: 0251 929-272202, E-Mail: anja.huster@aekwl.de**

Leistenschmerz (FS 13)

Mit dem „Leistenschmerz“ als Leitsymptom werden wir sowohl in der Allgemein- als auch in der fachärztlichen Versorgung täglich konfrontiert. Mitunter ist die Diagnose leicht zu stellen, aber häufig verbergen sich hinter den beklagten Beschwerden Ursachen, die erst „auf dem zweiten Blick“, d. h. nach eingehender Untersuchung zu diagnostizieren sind. Das differentialdiagnostische Spektrum erschöpft sich keineswegs mit dem Ausschluss oder der Feststellung einer Hernie. Und auch die Diagnose einer Leistenhernie ist nicht unbedingt ein „Selbstläufer“. Welche Möglichkeiten hat der niedergelassene Arzt, Diagnostik und Therapie auf die richtige Bahn zu setzen? Welche Techniken und Tricks gibt es in der differentialdiagnostischen Beurteilung? Woran erkenne ich, dass dringliches Handeln angezeigt ist? Was steht mir an konservativen Bordmitteln zur Diagnostik und Therapie zur Verfügung? Was kann ich tun, wenn das übliche Spektrum an Untersuchungen bereits ergebnislos abgearbeitet ist. Was geht ambulant? Was muss stationär? Sind postoperative Beschwerden ein Hinweis darauf, dass an der Ursache „vorbeiooperiert“ worden ist? Vermittelt werden soll das Bordinstrumentarium, mit dem der Arzt in Praxis und Ambulanz die ursächliche Diagnose stellen und eine Therapie beginnen kann oder aber zumindest die notwendigen weiteren Maßnahmen einleiten kann.

Inhalte:

Leistenschmerz als Leitsymptom – woran muss ich denken?

Begrüßung und Einführung

Anatomie der Leistenregion und klinische Untersuchung

Topographische und funktionelle Anatomie der Leistenregion

„Sportlerleiste“ oder „weiche Leiste“ – gibt es das?

Diagnose und Therapie

Orthopädische Ursachen des Leistenschmerzes

Störungen in Hüft-, Ileosacralgelenk und LWS-Beschwerden

Bildgebung bei Leistenbeschwerden

CT, MRT

Leistenbruch – Schenkelbruch Rezidivhernie

Diagnostik, Operationsindikation, konventionelle oder minimalinvasive Versorgung?

Gibt es einen konservativen Therapieansatz?

Beschwerden an der operierten Leiste

Leitung/Referent: Dr. med. J. Dehnst, Hagen

Referenten: Dr. med. R. Kaiser, Münster (Radiologe)
Dr. med. W. Kühn, Bad Ems (Orthopäde)

Termin: Dienstag, 13. Mai 2014, 15:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Die Zahl der chronischen Erkrankungen wird in den nächsten Jahren deutlich zunehmen. Während die konventionelle Medizin vor allem bei Akuterkrankungen gute Hilfe leisten kann, geht es bei chronisch Erkrankten darum, mit nebenwirkungsarmen und möglichst evidenzbasierten Methoden und Medikamenten Behandlungen durchzuführen. Hierfür bieten sich die Naturheilverfahren an.

Im Seminar werden die Möglichkeiten und Grenzen der Naturheilverfahren vor allem bei Schmerzerkrankungen (orthopädische und rheumatische Krankheitsbilder), bei Stoffwechselstörungen, Atemwegserkrankungen, gynäkologischen, neurologischen und urologischen Erkrankungen vorgestellt.

Nach Abschluss des Seminars sollen die Teilnehmer in der Lage sein, einige Naturheilverfahren, wie beispielsweise die Phytotherapie oder die Neuraltherapie, bei bestimmten Indikationen in ihrer täglichen Praxis einzusetzen.

Jeder Arzt/Ärztin verfügt in der Regel über ein Portfolio, wie die Behandlung chronisch Erkrankter bei den entsprechenden Krankheitsbildern tagtäglich in der Praxis erfolgt. Das Seminar dient dazu, dieses Portfolio zu betrachten und diese Sammlung von Verfahren gezielt für die künftige Praxisarbeit aus dem Bereich der klassischen Naturheilverfahren und der Komplementärmedizin zu ergänzen. Im Vordergrund steht dabei die naturheilkundliche Arzneimitteltherapie, die Phytotherapie.

Inhalte:

Zu folgenden Krankheitsbildern können, je nach Interessenlage der Teilnehmer/innen, bewährte Therapiekonzepte besprochen werden:

- Gastroenterologische Krankheitsbilder
- Herz Kreislauf-Erkrankungen
- Venenerkrankungen
- Atemwegs- und Erkältungskrankheiten
- Dermatologie
- Orthopädie
- Schmerztherapie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Schwangerschaft und Stillzeit
- Urologie

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. A.-M. Beer, M. Sc., Hattingen

Termin: Freitag, 16. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr:	€ 69,00	Mitglieder der Akademie
	€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-272203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Betreuung von Patienten in der ambulanten Praxis und in der Klinik mit schlafbezogenen Atemstörungen

Im Fortbildungskurs werden klinisch relevante Schlafstörungen vorgestellt und die Möglichkeiten der Anamnese, der Befunderhebung und der ambulanten Diagnostik im Praxisalltag vermittelt. Insbesondere wird auf die praktische Anwendung der Polygraphie eingegangen. Die Ableitung von Polygraphien im Kurs sind vorgesehen. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit der polygraphischen Ableitung in der auf den Fortbildungskurs folgenden Nacht. Die Auswertung kann mit den in diesem Fortbildungskurs erlernten Kenntnissen vorgenommen werden.

Eine Bewertung der Auswertung wird von den beiden Kursleitern angeboten.

Inhalte:

Fall- und Videopräsentationen

Schlafbezogene Atmungsstörungen mit Fallbeispielen

- Klinische Wertigkeit in der Allgemeinmedizin
- Klinische Diagnostik
- Technische Diagnostik

Nächtliche Motorische Störungen mit Fallbeispielen

- Schlafwandeln und Differentialdiagnosen
- Restless Legs Syndrom
- Seltene Motorische Störungen

Schlaflosigkeit (Insomnie) mit Fallbeispielen

- Klinisch Relevanz
- Differentialdiagnosen und Komorbiditäten
- Therapiemöglichkeiten der Insomnie

Herz und Atmung im Schlaf: was ist relevant im Alltag

Muskelkraft und Atmung im Schlaf: nicht alles ist Apnoe!

Hands-on

Fragebögen und Schlaftagebücher

Welche Möglichkeiten gibt es außerhalb des Schlaflabors für die Diagnostik von Atmungsstörungen im Schlaf

- ambulante Polygraphie
- ambulante Polysomnographie

Schlafmedizin in der Hausärztlichen Praxis

- Komorbidität
- Abrechnung

Zusammenfassung

Leitung/Referent: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne
Prof. Dr. med. P. Young, Münster

Referenten: Dr. phil. T. Müller, Münster

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 145,00 Mitglieder der Akademie
€ 175,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 115,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2217, Fax: 0251 929-272217, E-Mail: christoph.ellers@aeakwl.de**

Zielgruppe: Psychiatrisch und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten

Unter den Komorbiditäten von geistiger Behinderung spielen psychische Störungen wegen ihrer Häufigkeit eine herausgehobene Rolle.

Bei den psychischen Störungen i. w. S. spielen neben den üblichen psychiatrisch-diagnostischen Kategorien verschiedene Formen des sog. Problemverhaltens eine Rolle. Sie lassen sich nur aus den Wechselwirkungen individueller Bedingungen - insbesondere des Entwicklungsniveaus der Persönlichkeit - und der Umgebungsbedingungen zureichend erklären.

Außerdem hat sich in den letzten Jahren das Konzept der sog. Verhaltensphänotypen etabliert, demzufolge bestimmte genetisch bedingte Syndrome durch charakteristische Merkmale des Verhaltens, der sprachlichen Entwicklung, des Verlaufs usw. gekennzeichnet sind.

Sowohl die Diagnostik als auch die Therapie von Menschen mit geistiger Behinderung weisen erhebliche methodische Besonderheiten auf.

Das Fortbildungsseminar orientiert sich in seiner Gliederung an dem von einer Arbeitsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde und der AG Geistige Behinderung der Bundesdirektorenkonferenz gemeinsam erarbeiteten Vorschlag für den einschlägigen Curriculumsabschnitt innerhalb der Facharztweiterbildung.

Inhalte:

I. Allgemeiner Teil

1. Geistige Behinderung und Lernbehinderung
2. Psychische Störungen bei geistiger und Lernbehinderung

II. Spezieller Teil

1. Ausgewählte Aspekte psychiatrischer Störungsbilder
2. Problemverhalten, Verhaltensauffälligkeiten und herausforderndes Verhalten
3. Therapie psychischer Störungen

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. M. Seidel, Bielefeld

Referenten: Dr. med. Th. Meinert, Bielefeld
Frau Dr. med. E. Wilking, Bielefeld

Termin: Mittwoch, 14. bis Freitag, 16. Mai 2014, jeweils 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: noch offen

Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Klinisch-neurologischer Untersuchungskurs im Säuglingsalter

Einführung in die klinisch-neurologisch orientierte Entwicklungsdiagnostik im Säuglingsalter (FS 8)

Vermittelt werden alle wesentlichen Aspekte der normalen und der gestörten motorischen Entwicklung des Kindes innerhalb des ersten Lebensjahres. Dabei wird zunächst die Einschätzung der spontanen Bewegung des Säuglings in Rückenlage und in Bauchlage dargestellt. Quantifizierbare Aussagen zum Aufrichtungsniveau, welches das Kind erreicht hat und zur Qualität der motorischen Muster werden durch die zusätzliche Prüfung der sieben Lagereaktionen gewonnen. Auf dieser Grundlage wird eine Beziehung des Befundes zur altersgerechten Qualität hergestellt. Abweichungen werden als „Zentrale Koordinationsstörung“ unterschiedlichen Grades bezeichnet. Als drittes wesentliches Element in der Diagnostik wird darüber hinaus die Dynamik der Neugeborenenreflexe (auch als „Primitivreflexe“ im Sinne ursprünglicher Reflexe bezeichnet) berücksichtigt.

Diese wichtigen Reaktionen des Nervensystems sind unter den Bedingungen der normalen Entwicklung nur innerhalb eines begrenzten Zeitraumes, den „Waltezeiten“ während der ersten Lebensmonate zu beachten.

Eine Bewertung der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf ihre prognostische Bedeutung, aus der auch eine gezielte weiterführende Diagnostik, die Indikationsstellung Behandlung resultiert, wird durch diagnostische Algorithmen, klinische Fallbeispiele, gemeinsame Videoanalysen vermittelt. Mit Hilfe des erlernten Untersuchungsganges ist es möglich, bei einem Säugling in kurzer Zeit zu einer klaren und reproduzierbaren Entwicklungsbeurteilung, die eine Aussage zum erreichten Entwicklungsalter und zum Grad der Entwicklungsbedrohung erlaubt, zu gelangen.

- Neuromotorische und neurokinesiologische Diagnostik
- Motorische Entwicklung, Dynamik und Bedeutung der Lagereaktionen nach Vojtá
- Technik und Bedeutung der primären Reflexe im ersten Lebensjahr

Praktische Übungen an Untersuchungsmodellen Demonstrationen anhand von Bildern und Videos

Leitung/Referent: Dr. med. J. Hohendahl, Bochum

Termin: Donnerstag, 15. bis Freitag, 16. Mai 2014,
jeweils von 09:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: noch offen

Teilnehmergebühr:	€ 295,00	Mitglieder der Akademie
	€ 340,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 250,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 20 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aekwl.de**

Sozialmedizin hat einen hohen Stellenwert in der ärztlichen Berufsausübung. Ungefähr 10-15% der gesamten ärztlichen Tätigkeit betrifft die sozialmedizinische Fragestellung.

Jede „Krankschreibung“ ist eine letztlich sozialmedizinische Entscheidung mit erheblichen Konsequenzen im gesellschaftlich-ökonomischen Kontext. Das gilt analog im Renten- und Schwerbehindertenrecht. Hiermit sind niedergelassene Ärzte ebenfalls häufig, wenn nicht sogar täglich konfrontiert.

Dezidierte sozialmedizinische Inhalte werden weder im Studium noch in der Facharztweiterbildung vermittelt – müssen bei Bedarf mehr oder weniger spontan und zufällig angeeignet werden. Ärgerlich ist es dann, wenn aufgewandte Mühe umsonst war, sei es, dass auf Zielfragen nicht eingegangen wurde und die anfragende Stelle mit dem Bericht nichts anfangen konnte, sei es, dass berechnete Belange des Patienten unberücksichtigt blieben, weil der Befundbereich eine sachgerechte Entscheidung nicht ermöglichte.

Ausführliche Berichterstattung kostet Zeit, erbringt aber meistens kein höheres bzw. angemessenes Honorar. Das gilt auch in dem Fall, wenn eine „Sozialleistung“ empfohlen wird und anschließend mit dem Patienten über eine – eventuell auch zu Unrecht ergangene – Ablehnung diskutiert werden muss.

Die Kenntnis der Zuständigkeiten im System der sozialen Sicherung beschleunigt das Entscheidungsverfahren (z. B. für Reha oder AHB-Maßnahmen) und vermindert bürokratischen Aufwand.

Es dürfte sinnvoll sein, diesen Themenkomplex einmal zu fokussieren, zur Erweiterung sozialmedizinischer Beratungskompetenz einerseits, zur Prozessoptimierung sozialmedizinischer Berichterstattung und Verfahrensabläufe andererseits.

Inhalte:

1. Geschichte der sozialen Sicherung – Kurzer Abriss
2. Die Rolle des Arztes im Verwaltungs-, Widerspruchs- und Klageverfahren
3. Die Bedeutung ärztlicher Befundberichte für sozialmedizinische Entscheidungen
4. Medizinische Aspekte der „Arbeitsunfähigkeit“
5. Rentenversicherung, Faustdaten, Beurteilung im Rentenrecht
6. Beurteilung nach dem Schwerbehindertengesetz
7. Beurteilung von Schmerzen
8. Möglichkeiten und Grenzen medizinischer Rehabilitation
9. freie Themen aus dem Auditorium

Leitung/Referent: Dr. med. M. Fülle, Münster (Deutsche Rentenversicherung Westfalen)

Referent: Dr. med. Th. Herter, Münster (ehem. Landschaftsverband LWL)

Termin: Dienstag, 13. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr:	€ 69,00	Mitglieder der Akademie
	€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de**

Dyspnoe ist eine der häufigsten Beschwerden, die Patienten in unsere Praxen und Kliniken führt. Häufig ist sie auch mit einer klinisch relevanten Hypoxämie verbunden. Die Durchführung einer Spirometrie oder auch einer vollständigen Lungenfunktionsprüfung unter Einschluss einer Blutgasanalyse ist in dieser Situation unbedingt sinnvoll und wünschenswert, allerdings nicht so verbreitet wie z.B. die Anfertigung eines EKGs beim Thoraxschmerz. Jedoch ist die korrekte Anfertigung und Interpretation einer Lungenfunktionsprüfung von besonderer Bedeutung, um die Behandlung der Betroffenen in die richtigen Bahnen zu lenken – z. B. aus differentialdiagnostischen Gründen und im Hinblick auf die Einschätzung des Schweregrads der Erkrankung. In vielen Fällen, z. B. bei der COPD, stellt das Ausmaß der Obstruktion wie auch der Oxygenierungs- bzw. Ventilationsstörung ein wichtiges Kriterium dar, ob eine stationäre Therapie, ggf. unter Einschluss intensiv-medizinischer Optionen, erforderlich ist oder ob eine ambulante Versorgung ausreicht.

Unser Einführungskurs richtet sich daher in besondere Weise an niedergelassene und im stationären Bereich tätige Kolleginnen und Kollegen, die sich eingehender mit den grundlegenden Verfahren der Lungenfunktionsprüfung und der Blutgasanalyse vertraut machen bzw. ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Neben theoretischen und praktischen Grundlagen werden die Teilnehmer selbst Lungenfunktionsprüfungen durchführen können. Befunde typischer Krankheitsbilder werden gemeinsam besprochen und die Interpretation der Kurven geübt.

Inhalte:

Anatomie/Physiologie

Spirometrie

Bodyplethysmographie

Praktische Übungen

Obstruktive Ventilationsstörungen

Restriktive Ventilationsstörungen

Kombinierte Ventilationsstörungen

Diffusionskapazität und Blutgasanalyse

Leitung/Referent: Dr. med. M. Wittenberg, Gelsenkirchen

Referent: J. Gholami, Borkum

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr:	€ 69,00	Mitglieder der Akademie
	€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-272203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de**

Transkulturelle Kompetenz

– Behandlung von Patienten mit Migrationsvorgeschichte (FS 19)

Im klinischen Alltag hingegen begegnen uns viele Barrieren, als Mediziner haben wir oft ein Gefühl der Beklemmung und Unbehaglichkeit, weil wir eine Barriere spüren, die über die Grenzen der Sprache hinausgeht.

Wir nehmen wahr, dass unsere Angebote nicht angenommen werden, dass wir missverstanden werden und fühlen uns missverstanden.

Mit transkulturellen Ansätzen in der Medizin wollen wir dieser Barriere begegnen: von innen zu durchleuchten und gleichzeitig Lösungsansätze anzubieten für den Alltag.

Die Veranstaltung stellt Erkenntnisse, kulturelle Hintergründe, fachliche und versorgungspolitische Herausforderungen und zielgruppenspezifische Besonderheiten der Arbeit mit Patienten mit Zuwanderungsgeschichte im klinischen Alltag, in niedergelassenen Praxen sowie in Krankenhäusern vor.

Wir wollen die zentralen Fragen benennen und Lösungen für die praktische ambulante und klinische Arbeit entwickeln.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an allgemeinmedizin-internistisch, gynäkologisch und psychiatrisch tätige Ärzte/innen.

Inhalte:

- Begriffsdefinition
- Exploration der Migration unter Berücksichtigung der Phasen der Migration
- Tabus und Gebote der unterschiedlichen Kulturkreise und deren Bedeutung im Klinischen Alltag
- Gestaltung der Sprechstunde
Begrüßung
Körpersprache
- Sozialmedizinische Herausforderung:
Begutachtung und Attestierungen angesichts der sprachlichen Barrieren
- **Psychiatrische Diagnosen:**
 1. Affektive Störungen
 2. Abhängigkeitserkrankungen
 3. Psychosen
 4. Demenz
- **Gynäkologische Diagnosen:**
 1. Krebserkrankungen und deren Folgen in der Familie
 2. Sexualität vor und nach der Eheschließung
 3. Kinderwunsch und Sterilisation
- **Migranten in der Hausarztpraxis:**
 1. Besondere Patienten – besondere Krankheiten
praktische Infos zu Hepatitis und andere Krankheiten, die besonders häufig auftreten
 2. Warum hilft meine Therapie nicht? Probleme mit Compliance und Adherence.
 3. Diabetes – Eine Herausforderung für Arzt und Diabetesberater
 4. Migranten – eine Praxisbesonderheit?

Leitung/Referenten: PD Dr. med. A. Gillessen, Münster
Frau Dr. med. Univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld

Referentin: Frau Z. Baran, Hamm

Termin: Donnerstag, 15. bis Freitag, 16. Mai 2014,
(Donnerstag, 09:00 – 16:00 Uhr, Freitag, 09:00 – 13:30 Uhr)
(Anreise: Mittwoch, 14.05.2014)

Ort: Feuerwehr

Teilnehmergebühr: € 265,00 Mitglieder der Akademie
€ 295,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 215,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 15 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de

Die kleine Chirurgie in der Hausarztpraxis- Modul I (FS 5)

Für viele jüngere Hausärztinnen und Hausärzte besteht ein Bedürfnis nach praktischen chirurgischen Grundkenntnissen, seitdem das Fach „Chirurgie“ nicht mehr Pflichtfach im Weiterbildungsgang zum Allgemeinmediziner ist.

Gerade scheinbar banale Infektionen und sogenannte Bagatelverletzungen bergen immer die Gefahr schwerwiegender chirurgischer Komplikationen. Kleine Chirurgie kann somit schnell zur großen Chirurgie werden. Was machbar und was nicht machbar in einer Hausarztpraxis und wo die Schnittstelle zum Chirurgen ist, wird in diesem Seminar (Modul I) dargestellt.

Als ergänzende Fortbildung findet das Fortbildungsseminar „Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses - Modul II“ statt. Der interdisziplinäre Fortbildungskurs richtet sich an Ärzte/innen aller Fachgruppen. Es werden prinzipielle Techniken für Biopsien, Schnittführung für kleine Exzisionen und den nachfolgenden primären Gewebe- und Wundverschluss vorgestellt. Der Kurs ist sowohl für Assistenten in Weiterbildung als auch für Fachärzte/innen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Bereich auffrischen wollen, geeignet. Nähere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Die Module I und II dieses Fortbildungsseminars können auch einzeln gebucht werden

Inhalte:

Unfallversorgung in einer Hausarztpraxis

- Arbeitsunfall
- Privater Unfall
- Lokal- und Leitungsanästhesien
- Wundversorgung
- Impfstatus
- Häufige Verletzungen
- Besonderheiten kindlicher Unfälle

Wund- und Hautinfektionen

Chirurgische Entfernung von Haut- und Weichteiltumoren

Chirurgische Nachbehandlung nach ambulanter und stationärer Versorgung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referenten: Dr. med. J. Dehnst, Hagen
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Termin: Donnerstag, 15. Mai 2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Das interdisziplinäre Fortbildungsseminar „Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses – Modul II“ richtet sich an Ärzte/innen aller Fachgruppen. Es werden prinzipielle Techniken für Biopsien, Schnittführung für kleine Exzisionen und den nachfolgenden primären Gewebe- und Wundverschluss vorgestellt. Der Kurs ist sowohl für Assistenten in Weiterbildung als auch für Fachärzte/innen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Bereich auffrischen wollen, geeignet.

Die Kursleiter bieten im Praxisteil eine individuelle Betreuung zum sachgerechten Einsatz der Instrumente (Hands-on Training) und vermitteln die korrekte Durchführung der Nahttechniken und des Wundverschlusses. Ziel ist der kosmetisch ansprechende Wundverschluss. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die demonstrierten Techniken an Tierpräparaten selbst zu trainieren.

Als einführende Fortbildung findet das Fortbildungsseminar „Die kleine Chirurgie in der Hausarztpraxis – Modul I“ statt. Für viele jüngere Hausärztinnen und Hausärzte besteht ein Bedürfnis nach praktischen chirurgischen Grundkenntnissen, seitdem das Fach „Chirurgie“ nicht mehr Pflichtfach im Weiterbildungsangang zum Allgemeinmediziner ist. Gerade scheinbar banale Infektionen und sogenannte Bagatellverletzungen bergen immer die Gefahr schwerwiegender chirurgischer Komplikationen. Kleine Chirurgie kann somit schnell zur großen Chirurgie werden. Was machbar und was nicht machbar in einer Hausarztpraxis und wo die Schnittstelle zum Chirurgen ist, wird in diesem Seminar (Modul I) dargestellt. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 42.

Die Module I und II dieses Fortbildungsseminars können auch einzeln gebucht werden

Inhalte:

Physiologie der Wundheilung

Anästhesieverfahren (Infiltration, Oberst, TLA, Management bei Nebenwirkungen)

Instrumentenkunde
[Hands-on Training]

Die „kleine“ Exzision

Prinzipien des Wundverschlusses

Nahtmaterialien und Nadelkunde

Praktische Übungen an der Schweinehaut – selbstständige Durchführung der Schnitt- und Nahttechniken unter Anleitung

a) Klebeverfahren

b) Nahtverfahren:

- Einzelknopfnah
- Rückstichnaht
- fortlaufende Naht
- Intracutannaht

Leitung/Referent: Dr. med. J. Dehnst, Hagen

Referent: PD Dr. med. H. Waleczek, Hattingen

Termin: Donnerstag, 15. Mai 2014, 15:00 – 19:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr:	€ 145,00	Mitglieder der Akademie
	€ 175,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 115,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Eine rapide Fortentwicklung wertvoller technischer Diagnostik (digitales Röntgen, digitale und KM Sonographie, CT/MRT mit 3D und 4D Rekonstruktionen) begleitet uns im Alltag.

Die Bedeutung einer guten klinischen Untersuchung wird nicht selten – zum Nachteil unserer Patienten – unterschätzt. Ein am Bewegungsapparat erfahrener Untersucher ist sich aber der hohen Interpretationsbreite der technischen Bildgebung bewusst. Im Kurs bekommen Sie „Kochrezepte“ an die Hand. Sie lernen schnell und effektiv problembezogen zu untersuchen – ohne aufwändigen und teuren apparativen Aufwand. Ein erfahrenes und interdisziplinäres Referententeam (Allgemeinmedizin, Neurologie & Orthopädie) vermittelt Ihnen entsprechende Kenntnisse. Lernen Sie die wichtigsten klinischen Tests nach Körperregionen Schritt für Schritt kennen.

Orientiert am Bedarf für die Praxis wird Wesentliches von Unwesentlichem getrennt. **Neu in 2014** sind Vorträge zur klinischen Gangbildanalyse und Beinachsendeformitäten.

Inhalte:

Keep it simple – vom Schmerz zur Diagnose

Schulter, Ellenbogen, Hand

(z. B. Impingement, Instabilität, Rotatorenmanschette, Omarthrose, Epicondylitis, Carpaltunnel)

Hüfte, Knie, Sprunggelenk, Fuß

- effektive klinische Untersuchung in weniger als 5 Minuten

(z. B. Coxarthrose, Hüft dysplasie, Femoroazetabuläres Impingement, OSG Bänder, Hallux)

Neurologische Basisuntersuchung

Kopfschmerz, Schwindel, Schlaganfall, Tremor, Parkinsonsyndrom, Neuropathien, Lumboischialgien

Zielgerichteter hausärztlicher Untersuchungsgang beim Rückenschmerz

Praktische Übungen/Gruppenarbeit/Kurzvorträge

Kurzvorträge

Geht es noch? Klinische Gangbildanalyse

Zu lang? Zu kurz? Zu krumm? Untersuchung von Beinachsendeformitäten

Krankheits- und Verletzungsbilder bezogene Gruppenarbeit in Rotation - mit Anleitung zur Anwendung und Durchführung der Tests unter Anweisung eines

- Hausarztes
- Neurologen
- Orthopäden

Leitung/Referent: Dr. med. R. Sistermann, Dortmund

Referenten: Dr. med. E. Engels, Eslohe
Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen
N. N.

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr: € 195,00 Mitglieder der Akademie
€ 235,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 155,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen (FS 10) **Anregungen und Hilfen für Klinik und Praxis**

Inhalte:

Selbst erfahrene Ärzte und Ärztinnen berichten immer wieder, dass es zu ihren schwierigsten Aufgaben zählt, schwerwiegende Diagnosen oder Befunde mit den entsprechenden Konsequenzen mitzuteilen. Selbst „Übung“ verschafft für solche Situationen keine Routine.

Den meisten Ärzten wurden im Studium nur begrenzt Kompetenzen der Gesprächsführung vermittelt, das Wichtigste haben sie sich autodidaktisch angeeignet. Vielen genügt das, andere erleben sich immer wieder unzufrieden und hilflos in schwierigen Gesprächssituationen mit Patienten und Angehörigen.

Es stellt eine belastende Aufgabe dar, Mitteilungen bezüglich einer Diagnose mit schlechter Prognose oder des zu erwartenden Todes eines Patienten an ihn selbst oder an einen nahen Angehörigen zu übermitteln. Weniger belastend, aber oft nicht minder schwer ist die geduldige Überzeugung eines Patienten zur Behandlungscompliance bei nebenwirkungsintensiven Therapien.

Für die Empfänger schlechter Nachrichten stellt dies eine zentrale Situation in ihrem Leben dar. Wird diese Nachricht unangemessen vermittelt, kann es neben der Belastung durch den Inhalt noch zu einer zusätzlichen Traumatisierung durch das Verhalten des Überbringers kommen. Für alle Beteiligten wäre somit ein konkreter Handlungsleitfaden hilfreich, wie mit entsprechenden Situationen umzugehen ist.

Anhand von ausgewählten Beispielen werden im Seminar Ansätze von Gesprächsführung vorgestellt und erprobt, um die eigene Kompetenz auf diesem wichtigen Gebiet zu erweitern.

Zielsetzung: Verbesserung der kommunikativen Kompetenz im Umgang mit Patienten und Angehörigen in schwierigen klinischen Situationen

Beispiele

- Mitteilung einer Krebsdiagnose
- Gespräch mit einem Patienten bei Noncompliance (medikamentöse Therapie)
- Vorbereitung auf die Notwendigkeit einer Operation
- Mitteilung der Erschöpfung der Behandlungsmöglichkeiten
- Mitteilung des (plötzlichen) Todes des Patienten an einen Angehörigen

Leitung/Referenten: Pfarrer H. Rottmann, Bielefeld

Termin: Montag, 12. Mai 2014, 10:00 – 18:30 Uhr

Ort: noch offen

Teilnehmergebühr:	€ 145,00	Mitglieder der Akademie
	€ 175,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 115,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Motivierende Gesprächsführung/ Praktische Umsetzung (FS 15)

Wie können Patienten/innen zu einer Veränderung Ihres Verhaltens motiviert werden, z. B. Patienten/innen mit Diabetes, Bluthochdruck, Herzerkrankungen oder Alkoholproblemen? Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend.

Daher bietet die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe im Rahmen Ihrer 68. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum ein Fortbildungsseminar zu dem Thema „Motivierende Gesprächsführung“ an, welches wesentliche Basisqualifikationen für die psychosoziale Arbeit darstellt.

Ziel dieses Fortbildungsseminars ist die Erweiterung und Vertiefung der individuellen ärztlichen Gesprächsführungskompetenz, die realistische Einschätzung der eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die Erhöhung von Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit.

Die Motivierende Gesprächsführung lehrt überzeugend, wie die Bereitschaft bei Patienten/innen mit Problemen geweckt und gestärkt werden kann, die sich bislang ambivalent oder sogar ablehnend geäußert haben.

Das Seminar richtet sich an alle Ärztinnen und Ärzte, die ambulant oder stationär Patienten versorgen.

Inhalte:

Ambivalenz, Motivation, Veränderungsbereitschaft

Grundprinzipien motivierender Gesprächsführung

Informationen geben

Problemdefinition und Zielfindung

Aktives Zuhören

Wichtigkeit und Zuversicht

Umgang mit Widerstand

Compliance, Adherence, Shared Decision Making

Kurzintervention

Veränderungsziele und alternative Lösungswege

Einbezug von Angehörigen

Praktische Umsetzung

Leitung/Referenten: Dr. P. H. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld
Frau Dr. med. C. Schüngel, Münster

Termin: Donnerstag, 15. bis Freitag, 16. Mai 2014
(Anreise: Mittwoch, 14.05.2014)

Ort: Familienferienstätte „Alter Leuchtturm“

Teilnehmergebühr: € 265,00 Mitglieder der Akademie
€ 295,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 215,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist als Baustein V mit 12 Stunden auf die Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ anrechenbar.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de**

Die therapeutische Beziehung (4) (FS 7)

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“: Die psychodynamische Untersuchung im Erstgespräch

Inhalte:

Die klassische psychiatrische Exploration ist charakteristisch durch gezieltes Fragen nach deskriptiven Einzelsymptomen und deren Korrelation mit dem Ergebnis der Untersuchung der psychischen Funktionen, um dadurch zu einer Diagnose zu kommen.

Die klassische analytische Exploration charakterisiert *Sigmund Freud*: „Es ist im Ganzen gleichgültig, mit welchem Stoff man die Behandlung beginnt, ob mit der Lebensgeschichte, der Krankheitsgeschichte oder den Kindheitserinnerungen des Patienten. Jedenfalls aber so, dass man den Patienten erzählen lässt und ihm die Wahl des Ausgangspunktes freistellt.“

Noch 2011 schreibt *A. Laimböck*: „Aus meiner Sicht, die das Erstgespräch als einen Prozess versteht ..., ist ein fragendes Vorgehen eher kontraindiziert.“

Schon zu Beginn des Jahrhunderts verbindet *Eugen Bleuler* Psychopathologie und Psychodynamik zu einem interpersonalen Ansatz: „Die Planung der Untersuchung richtet sich in erster Linie danach, im Gespräch der Kranken zu interessieren und zu bewegen und den Weg zu seinem Herzen zu finden. Unwichtig ist die Reihenfolge der Beurteilung der einzelnen psychischen Funktionen oder ob der Gang der Ereignisse chronologisch vor Augen geführt wird. Von größter Bedeutung ist die Art des Fragens.“

Am Ende des Jahrhunderts wird dieses Vorgehen, in dem Psychiatrie und Psychodynamik verbunden werden, im „strukturellen Interview“ von *Otto Kernberg* wieder praktiziert. Danach legt eine deutsche Forschergruppe ein Manual mit dem Titel „Operationalisierte psychodynamische Diagnostik“ vor. In ihrem Konzept der Untersuchung, dem „OPD Interview“, wird im Erstgespräch so vorgegangen, dass „die Wiederherstellung infantiler Objektbeziehungen in der Übertragung-Gegenübertragung zugelassen wird, (und) ... das unstrukturierte Vorgehen faktisch von den explorativen Interviewphasen unterbrochen wird“ (OPD 2, S. 287). Das OPD Manual, das sich an den Prinzipien der Operationalisierung und evidenzbasierter Wissenschaft orientiert, scheint sich zunehmend in Kliniken und auch in der Richtlinienpsychotherapie durchzusetzen.

Aufbau:

1. Das strukturelle Interview (O. Kernberg)
2. Das OPD-Interview

Ein wirkliches Verständnis dieser gegenwärtigen Position kann nur erreicht werden, wenn die Theorieentwicklung des letzten Jahrhunderts mitgedacht wird. Verstanden wird dann die Identität und Differenz von Triebtheorie mit dem Konzept „Konflikt“ und Objekttheorie mit dem Konzept „Struktur“, von Einpersonenpsychologie und Zweipersonenpsychologie, von Rekonstruktion der Erinnerungen und Rekonstruktion der Begegnung, von Vergangenheitsunbewusstem und Gegenwartsunbewusstem, von Deutung des Da und Damals und Erhellung dessen, was im Hier und Jetzt zwischen Zweien sich verbirgt, von Katharsis einer Seele und Sichaufrichten von Vertrauen und Vertrautheit zwischen Fremden. Die Fortbildung erfolgt in bewährter Weise im Austausch zwischen erfahrenen Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten, die in Rollenspielen, die theoretischen Vorstellungen zur Anschauung bringen.

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent: Dipl. theol. H. H. Bösch, Kirchlingern

Termin: Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014 (ganztägig)
täglich 10:00 – 12:00 Uhr und 17:00 – 19:00 Uhr
Montag, 12., Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Mai 2014
jeweils von 20:15 – 22:00 Uhr
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort: Familienferienstätte „Alter Leuchtturm“

Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 48 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Liquidation privatärztlicher Leistungen nach GOÄ (FS 1)

GOÄ 2014: Chancen und Risiken

Inhalte:

- IgEL-Strategie: IgEL-Leistungen richtig planen und abrechnen
- Analoge Bewertungen: Wie rechnet man Leistungen ab, die in der GOÄ bislang nicht enthalten sind?
- Die 50 am häufigsten berechneten Leistungspositionen der GOÄ
- Risiko Falschabrechnung: Wie vermeidet man typische Fehler bei der Abrechnung von privatärztlichen Leistungen?
- Politischer Ausblick neuer GOÄ

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent:	Dr. med. M. Wenning, Münster	
Referentin:	Frau B. Siebert, Münster	
Termin:	Donnerstag, 15. Mai 2014, 09:00 – 12:30 Uhr	
Ort:	Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff	
Teilnehmergebühr:	€ 69,00	Mitglieder der Akademie
	€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Abrechnung nach dem aktualisierten EBM (FS 2)

Der EBM: Auswirkungen auf die Vergütung

Inhalte:

- Ziele der Reformen
- Aktuelle Leistungslegenden des EBM
- Vorstellung des aktuellen Honorarverteilungsmaßstabes (HVM) mit Auswirkungen auf das Honorar der einzelnen Arztpraxis
- Strategien für Leistungen außerhalb der GKV

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Moderation:	Th. Müller, Dortmund	
Referenten:	W. Lamers, Billerbeck	
	Th. Spiecker, Dortmund	
	D. Spitthoff, Dortmund	
Termin:	Donnerstag, 15. Mai 2014, 14:30 – 18:00 Uhr	
Ort:	Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff	
Teilnehmergebühr:	€ 69,00	Mitglieder der Akademie
	€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2207, Fax: 0251 929-272207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de**

Motivation, Mentale Stärke & Flow (F 1) **– die Kunst es fließen zu lassen**

Täglich sind Ärztinnen und Ärzte den Herausforderungen des Alltags ausgesetzt. Sie müssen bei jedem Patienten die volle Konzentration an den Tag legen. Wie können Ärzte jeden Tag diese Konzentration aufbringen? Wie kann die Motivation des Arztes und auch des Patienten gestärkt werden? Wie wird eine mentale Stärke erreicht, die den klinischen Alltag gesund und ausgeglichen meistern lässt? Der Leistungssport, der sich vieler psychotherapeutischer Methoden bedient, kann hier Hinweise geben, wie diese Fragen beantwortet werden können. Diese Methoden können helfen, die psychischen, somatischen und sozialen Leistungen und Wahrnehmungen auch im ärztlichen Alltag zu optimieren.

Im dem Seminar werden (körper-)therapeutische und sportpsychologische Methoden vorgestellt und praktisch eingeübt.

Inhalte:

Sie erleben:

Richtungsorientierte Bewegungsmeditation (RoB) nach C. Bender (www.lexikon-mentaltechniken.de)

Flow – wenn Arbeit wieder Spaß macht

Aktive und passive Entspannungsmethoden

Entspannte und spannende Tage

Begeisterung, Neugier und Leidenschaft

Ihr Nutzen:

Eine abwechslungsreiche Mischung aus Ihren Ansprüchen und unserem professionellem Know-how aus Psychologie, Sportpsychologie, Psychotherapie und Psychosomatik. Unsere unkomplizierte Herangehensweise öffnet Raum für Ihre Bedürfnisse.

Antworten auf die Fragen:

Was ist Mentales Training und wie kann ich es in meiner Praxis einsetzen?

Wie kann ich Mentale Stärke aufbauen und anwenden?

Was sind somatische Marker?

Wie formuliere und erreiche ich meine Ziele?

Wie kann ich meine und/oder die Ressourcen meiner Patienten (ggf. Mitarbeiter) aktivieren?

Programm:

- Zielklärung für das Seminar als exemplarische Vorgehensweise für den Alltag
- Stärken & Fähigkeiten im Blick: Mentales Training
- „Flow“ – die Kunst es fließen zu lassen
- Selbstmotivation, Entspannungsmethoden
- Bezug zum ärztlichen Alltag herstellen
- Embodiment
- Somatische Marker
- Ziele-Motto-Werte
- RoB – Meditation nach Bender
- Entspannung und Aktivierung
- Neue Perspektiven, neue Wege
- Flow und Mentale Stärke
- Körperwahrnehmung und Visualisierungen
- Erfahrungsaustausch und Fallbesprechungen
- Zielplanung für den Alltag
- Abschlussgespräche mit gegenseitigem Austausch, Netzwerken

Leitung/Referenten: Dr. med. G. Kersting, Lengerich
Frau Dipl.-Psych. C. Bender, Allendorf

Termin: Mittwoch, 14. bis Freitag, 16. Mai 2014
jeweils 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (F 2)

Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)

Stress und Druck am Arbeitsplatz nehmen in Krankenhäusern immer mehr zu. Durch die besondere Situation, mit kranken und sterbenden Menschen zu arbeiten, entstehen häufig belastende und anstrengende Arbeitsbedingungen. Durch die zusätzlichen wirtschaftlichen Vorgaben der Krankenkassen und des Gesetzgebers verschärft sich die angespannte Lage. In dieser Situation ist es für Ärzte wichtig, Möglichkeiten zur Stressbewältigung zu kennen und anzuwenden, um auch weiterhin eine konstant gute und menschliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

In diesem Seminar der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden Inhalte zur erfolgreichen Stressbewältigung behandelt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt hierbei auf der Schulung der inneren Achtsamkeit. Durch eine aufmerksame Auseinandersetzung mit dem Geist und dem Körper lernen die Seminarteilnehmer, zu erkennen, in welchen Situationen Stress entsteht, und sie lernen die Grundlagen, um konstruktiv mit den eigenen Wahrnehmungen und Befindlichkeiten umzugehen. Durch die Beobachtung und Thematisierung, nicht aber das Bewerten dieser Gedanken und Körperempfindungen, eröffnet sich dem Einzelnen die Möglichkeit, zu mehr Gelassenheit und Selbstakzeptanz zu finden.

MBSR wurde 1979 von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn und seinen Mitarbeiter/innen an der Universitätsklinik von Massachusetts entwickelt und an der in diesem Zusammenhang gegründeten "Stress Reduction Clinic" angewendet und evaluiert.

In diesem Seminar stehen das Training und die Schulung der eigenen Achtsamkeit ganz im Mittelpunkt der 3 Tage. Neben verschiedenen Formen der Meditation, die regelmäßig und intensiv geübt werden, stehen Körperübungen, wie z. B. leichte Yogaübungen und Qi Gong auf dem Plan.

Weitere Seminarinhalte (Auswahl)

- Stressursachen und Stressoren
- Persönliche Stressauslöser erkennen und verändern
- Integration der Übungspraxis in den Alltag
- Grundlagen der achtsamen Kommunikation
- Einführung in die lösungsorientierte Gesprächstherapie
- „Innere Antreiber“

Methoden

- Kurzvorträge über stressrelevante Themen
- Kleingruppenarbeit/Rollenspiele
- Achtsamkeitsübungen/Achtsamkeitsmeditation
- Anleitung zum Üben im Alltag

Möglicher Nutzen/Auswirkungen auf die Teilnehmer/innen

- Effektivere Bewältigung von Stresssituationen im Arbeitsalltag
- Verbesserte Fähigkeit, in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben
- Erhöhung der Arbeits- und Lebenszufriedenheit

Hinweis:

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, folgende Dinge mitzubringen:
Bequeme Kleidung

Leitung/Referent: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin: Sonntag, 11. bis Dienstag, 13. Mai 2014 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr:	€ 420,00	Mitglieder der Akademie
	€ 485,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Kommunikation in stressintensiven Kontexten (F 3)

Geraten wir in einer Gesprächssituation unter Stress, wird unsere Fähigkeit zur guten Kommunikation stark beeinträchtigt. Folge kann sein, dass wir aggressiv oder laut werden, uns stark von unserem Gegenüber einschüchtern lassen, oder gar nichts mehr sagen. Nach dem Gespräch fragen wir uns oft, warum wir so und nicht besser und klüger gehandelt haben.

Je schwieriger und emotionaler das Gespräch wird, desto weniger können wir auf kommunikative Fähigkeiten zurückgreifen. Dies kann beispielsweise das Gespräch mit dem Vorgesetzten sein, das „aus dem Ruder“ läuft, die Auseinandersetzung mit dem Kollegen oder dem Partner/der Partnerin.

Aufgrund von Stresshormonen wird die Durchblutung des Gehirns vermindert. Wir reagieren unbewusst mit einem der in der Natur des Menschen angelegten drei Mustern: Angriff, tot stellen oder Flucht. Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten fällt dadurch oft schwer.

Ziel des Seminars ist es, Techniken für eine gute, produktive und sachliche Gesprächsführung unter Stress zu lernen und anzuwenden. Das Gesprächsklima wird gesünder und das gängige Muster, welches sich unter Stress entwickelt, kann so durchbrochen werden. Auch das Verstehen des eigenen Kommunikationsstils unter Stress ist eine Grundlage für eine echte und nachhaltige Verbesserung der Gesprächsführung.

Inhalt

- Was ist Stress und wie wirkt sich dieser in der Kommunikation aus?
- Der eigene kommunikative Stil unter Stress
- Techniken der Gesprächsführung unter Stress
- Achtsamkeit in der Kommunikation

Nutzen

- Sicherer Umgang auch in schwierigeren Gesprächen, v. a. im Arbeitskontext
- Bessere Kommunikations-, Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse (insbesondere in stressgeprägten Situationen)
- Optimierter Umgang mit schwierigen und heiklen Situationen

Methoden

- Impulsvorträge und Reflexionen/Diskussionen
- Kleingruppenarbeit
- Übungen, Fallstudien und Training
- Rollenspiel
- Achtsamkeitsübungen

Leitung/Referent: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 15. Mai 2014, 09:00 – 12:30 Uhr

Ort: noch offen

Teilnehmergebühr: € 265,00 Mitglieder der Akademie
€ 295,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 215,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 15 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Notfälle in der Praxis

Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen (NT 1) (NT 2)

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

Theorie:

Begrüßung und Einführung

Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Typische Notfallsituationen

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Epidemiologie, Physiologie und Pathophysiologie des Herz-Kreislauf-Stillstandes bei Erwachsenen – Grundlagen

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) – entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC)

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Praktische Übungen:

Notfallmedizinische Grundlagen

Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautenk-Bergungsriff etc.

BLS (Basic Life Support)

Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Beutel-Maskenbeatmung Herzdruckmassage, AED-Anwendung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referenten: Dr. med. A. Röper, Bielefeld
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld/Münster

Praktische Übungen: Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termine:

Theorie: Montag, 12. Mai 2014, 19:30 – 21:30 Uhr und

Praktische Übungen: Dienstag, 13. Mai 2014, 13:00 – 15:00 Uhr (NT 1) oder
Dienstag, 13. Mai 2014, 19:00 – 21:00 Uhr (NT 2)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Ort: **Theorie:** Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland
Praktische Übungen: Kulturinsel, hinterer Teil des großen Saals, 1. Etage

Teilnehmergebühr Theorie und Praktische Übungen:

€ 69,00	Mitglieder der Akademie
€ 85,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Notfälle in der Praxis

Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (NT 3) (NT 4) **(Advanced Life Support)**

Inhalte:

Theoretische Grundlagen der erweiterten Maßnahmen der CPR

Airwaymanagement:

Intubation, Larynxmaske, Larynxtracheusintubation, Fastrach

Zugänge:

Intravenös, intraossär, zentralvenös

Defibrillation:

Manuelle, (halb-) automatische Defibrillation, (Notfall-) Schrittmacher

Medikamente zur CPR

ALS-Simulationstraining

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Praktische Übungen: Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termine: Mittwoch, 14. Mai 2014, 18:30 – 19:30 Uhr (Theorie) und
Donnerstag, 15. Mai 2014, 13:00 – 15:00 Uhr (Praktische Übungen) (NT 3)
oder
Donnerstag, 15. Mai 2014, 09:00 – 12:00 Uhr (NT 4)
(Theorie und Praktische Übungen)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar (NT 3) besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Hinweis: Die Teilnehmer sollten über Kenntnisse der Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) verfügen (siehe NT 1 – 2)

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Kindliche Notfälle (NT 5)

Seit Jahren werden die so genannten Notfalltrainings im Rahmen der Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum angeboten. Diese bieten die Möglichkeit, sich theoretisch mit kritischen, z. T. lebensbedrohlichen Situationen auseinander zu setzen und erforderliche praktische Fertigkeiten zu üben. Immer wieder wurde in diesem Zusammenhang der Wunsch geäußert, dies um den Bereich der kindlichen Notfälle zu erweitern.

Mit dem vorliegenden Seminar kommen wir diesem Anliegen nach und erweitern das Portfolio der Notfalltrainings um den Bereich der kindlichen Notfälle. Gerade die Versorgung von Kindern stellt einerseits hohe Ansprüche an die betreffenden Kolleginnen und Kollegen, ist andererseits aber z. B. aufgrund mangelnder Erfahrung, geringer praktischer Kenntnisse und häufig einer emotionalen Beteiligung aller Betroffenen schwierig.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in die Thematik bieten und Ihnen die Grundlagen der Notfallversorgung von Kindern näher bringen.

Inhalte:

Was macht das Kind zum Kind?

Anatomische und physiologische Besonderheiten bei Kindern

Was häufig ist ist häufig – „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrapp, Asthma...

...etwas seltener: Intoxikationen und Traumata

Selten aber dramatisch: Reanimation bei Kindern

Praktische Übungen:

- Airwaymanagement
- Invasive Zugänge
- Cardio-pulmonale Reanimation
- CPR-Simulation

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Referenten: Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 14:00 – 18:00 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Fit für den Notfall – Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst (NT 6)

Der ärztliche Notfalldienst stellt Ärztinnen und Ärzte immer wieder vor besondere Herausforderungen, vor allem, wenn es sich um die dringliche Versorgung „fachfremder“ Krankheitsbilder handelt.

Die gemeinsame Notfalldienstordnung der ÄKWL und der KVWL vom 11. November 2009/20. März 2010 regelt im § 1 Abs. 7, dass sich am Notfalldienst teilnehmende Ärzte/innen kontinuierlich für die Wahrnehmung des Notfalldienstes fortzubilden haben.

Das Fortbildungsseminar „Fit für den Notfall - Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst“ ist als Kompakt-Kurs konzipiert, der exemplarisch wichtige Notfallsituationen, die im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes auftreten können, behandelt. Er richtet sich sowohl an Ärzte/innen, die die Notdiensttätigkeit neu aufnehmen, als auch an diejenigen, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Das Seminar beinhaltet neben theoretischen Vorträgen die Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen. Für die Auffrischung praktischer Kenntnisse verweisen wir auf die Notfalltrainings „Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation“ der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Eine intensivere Auseinandersetzung mit bestimmten Themen in theoretischer und auch praktischer Form ermöglicht der Besuch der Intensivseminare „Fit für den Notfall“, die in Kooperation mit dem Fachbereich Medizin und Rettungswesen im Studieninstitut Westfalen-Lippe angeboten werden.

Inhalte:

Organisatorisches

„Typische“ Situationen im ärztlichen Notdienst

Leitsymptom Luftnot – Was kann sich dahinter verbergen?

Leitsymptom Brustschmerz – Von A(KS) bis Z(oster)

Diskussion ausgesuchter Fallbeispiele
(in Kleingruppen, Teilnahme fakultativ)

Leitsymptom Bauchschmerz

Neurologische Notfallsituationen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Referenten: Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. M. Klock, Siegen
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termin: Freitag, 16. Mai 2014, 09:00 – 17:30 Uhr

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr: € 195,00 Mitglieder der Akademie
€ 235,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 155,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Zielgruppe: Ärzte/innen in Weiterbildung und andere interessierte

Häufig werden Ärzte/innen bereits zu Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit mit akuten Notfallsituationen konfrontiert, die ein schnelles und sicheres Handeln erfordern.

Hier spielen Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend für die weitergehende Diagnostik und die Therapie sind, eine wichtige Rolle.

Auch die Behandlung von Patienten auf Intensivstationen sowie Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen erfordern häufig radiologische „rund um die Uhr“ Diagnostik.

Im Workshop besteht die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung Röntgenaufnahmen am Monitor sicher zu beurteilen und diagnostisch einzustufen.

Inhalte:

Im Workshop befasst man sich mit den häufigen Erkrankungen der Lunge und des Abdomens und mit ihren Differentialdiagnosen.

- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten?
- Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
- Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens sicher erkennen und was nicht?
- Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie, CT, etc., um zur richtigen Diagnose zu gelangen?
- Welche Bestimmungen der Röntgenverordnung sind zu beachten?

Jedem Teilnehmer steht ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung, der ein individuelles praktisch orientiertes Arbeiten unter fachlicher Anleitung erlaubt.

Wichtige Information

Teilnehmer/innen, die über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 24 Abs. 1 Nr. 3 RöV verfügen, können die im Workshop gezeigten Aufnahmen auf den Erwerb der Sachkunde anrechnen lassen und erhalten darüber eine gesonderte Bescheinigung. (Erwerb von Sachkundezeiten entsprechend den Vorgaben der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin vom 22. Dezember 2005“)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 69,00 Mitglieder der Akademie
€ 85,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 55,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

KV aktuell (KV 1 - KV 4)

Montag, 12. Mai 2014 (KV 1)

Betriebswirtschaftliche Beratung

B. Hecker, Dortmund

Frau A. Hinze, Dortmund

S. Kampe, Dortmund

Dienstag, 13. Mai 2014 (KV 2)

Arznei- und Heilmittel

Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund

Mittwoch, 14. Mai 2014 (KV 3)

IT in der Arztpraxis

S. Kampe, Dortmund

Donnerstag, 15. Mai 2014 (KV 4)

Serviceangebote der KVWL

B. Hecker, Dortmund

Frau A. Hinze, Dortmund

S. Kampe, Dortmund

Termine: Montag, 12. Mai 2014
Dienstag, 13. Mai 2014
Mittwoch, 14. Mai 2014
Donnerstag, 15. Mai 2014
jeweils in der Zeit von 14:00 – 14:45 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr: kostenfrei

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de**

KV aktuell –Niederlassungsseminar (KV 5)

Erfolg als Vertragsarzt in Westfalen-Lippe – Dialog mit dem Vorstand und Führungskräften der KVWL

Auswirkungen des Versorgungsstrukturgesetzes

- Neue Bedarfsplanung
- Versorgung auf dem Land
- Regionales Versorgungsmanagement
- Ambulante Spezialärztliche Versorgung
- Kooperationen zwischen der ambulanten und stationären Versorgung

Leitung/Referent: Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund
Dr. med. G. Nordmann, Dortmund

Referenten: B. Hecker, Dortmund
Th. Müller, Dortmund
Th. Spiecker, Dortmund
A. von der Osten, Dortmund

Termin: Mittwoch, 14. Mai 2014, 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

KV aktuell – Wissenswertes für psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen (KV 6)

Inhalte:

- Abrechnung genehmigungspflichtiger psychotherapeutischer Leistungen und Teilnahme an der psychotherapeutischen Versorgung

Leitung/Referent: Frau M. Henkel, Dortmund

Termin: Donnerstag, 15. Mai 2014, 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Berufliche Belastungen und Psychotherapie – zwei fremde Welten?!

Der Umgang mit psychosozialen Belastungsfaktoren in der Arbeitswelt

Leitung:

Dr. med. Dieter Pütz,
niedergelassener Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Bückeburg
ehem. Leitender Arzt der Fachklinik für Verhaltensmedizin und Psychosomatik,
Mediclin Deister Weser Klinik, Bad Münde

Inhalte:

Der Kurs beschäftigt sich mit Fragen der Arbeit und psychischer Gesundheit, also damit, inwieweit Arbeit Belastung bedeutet und möglicherweise vermehrt zu psychischen Erkrankungen führt. Wenn nur die Arbeit nicht wäre, wäre dann nicht alles besser? Oder: Macht mich die Arbeit krank? Denn muss nicht jeder der arbeitet, irgendwann einmal daran krank werden. Arbeit ist ein Wert an sich. Wenn Menschen etwas wert ist, sind sie auch bereit, dafür Opfer zu bringen. Und in zunehmendem Maße scheint das die Gesundheit zu sein. Fast folgerichtig hat sich in den letzten Jahren eine Tendenz entwickelt, psychosoziale Belastungsfaktoren nur der Arbeit anzulasten. Diese Vorstellung greift aber zu kurz, wie wir aus vielen Verläufen wissen. Aber es fällt auf, dass im Vorfeld psychischer Erkrankungen oft berufliche Belastungsfaktoren auftreten. Seien es Konflikte am Arbeitsplatz, drohender Verlust des Arbeitsplatzes oder bereits erfolgte Kündigung. Patienten, die glauben, einer solchen Belastung nicht gewachsen zu sein, werden dann oft arbeitsunfähig geschrieben. Dann kommen Probleme bei der Bearbeitung beruflicher Belastungen und Konflikte hinzu: Bagatellisierung/Vermeidung des Themas; einseitige externe Attribuierung: Opfer! Mobbing! Verleugnen eigener Anteile am Zustandekommen der beruflichen Konflikte; Fehleinschätzung eigener Möglichkeiten: Selbstüberschätzung! Mangelndes Selbstbewusstsein! Aber auch z. T. langjähriges Fehlen regelmäßiger beruflicher Tätigkeit; Wunsch nach emotionaler Entlastung und Schonung vorrangig; Kur! Doppelrolle Therapeut-Gutachter: Rentenbegehren! Betriebsarzt/Unternehmen: Kostenfaktoren! Unkenntnis der Behandler/Therapeuten über spezifische berufliche Anforderungen und Veränderungsprozesse etc. Aber auch Arbeitslosigkeit beeinträchtigt die psychische Gesundheit, was sich an unterschiedlichen Indikatoren zeigen lässt. Seien es unspezifische Belastungssymptome, Depressionen, Angst, psychosomatische Erkrankungen, fehlendes emotionales Wohlbefinden und Verlust des Selbstwertgefühls. Psychische Belastungsfaktoren korrelieren nicht nur mit der Arbeitslosigkeit, sie werden durch diese auch (mit) verursacht, wie z. B. „Die Arbeitslosen von Marienthal“ zeigen.

Vor dem Hintergrund der Zunahme von psychischen Erkrankungen in den letzten Jahren sowie der Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage/Rentenansprüche im Zusammenhang damit, ist der Kurs für alle Berufsgruppen gedacht, die in der Patientenversorgung mit Krankheit und Anforderungen am Arbeitsplatz zu tun haben. Haus- und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeuten sowie Arbeits- und Betriebsmediziner, die vor dem Hintergrund des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Gefährdungsbeurteilung mit diesen Fragen konfrontiert sind, sollen sich durch dieses Kursangebot angesprochen fühlen.

Aber auch Ärzte und Ärztinnen, die sich selber vor den Folgen der Belastungen des Berufes und vor zu intensiven Patientenkontakten schützen möchten, erhalten in diesem Kurs theoretische und praktische Hinweise/Verfahrensweisen.

Der Kurs besteht aus Vorträgen, Gruppen- und Hausaufgaben, so dass auch ein Teil Selbsterfahrung damit verbunden ist. Eigene Fragen und Fallvorstellungen sind willkommen.

Themen:

z. B. Arbeitsverdichtung; Emotionale Überforderung; Psychosoziale Belastungsfaktoren; Stress und psychische Erkrankungen; Stressbewältigungsstrategien; Gratifikationskrise und andere Modelle; Was ist Mobbing?; Burn-out, gibt es das?; Gesundheitsgerechte Führung; Work-Life-Balance/Selbstmanagement; Was können Betriebsärzte tun?

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:

Dr. med. D. Pütz, Bückeburg

Termin:

Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014
(Sonntag bis Donnerstag, ganztägig, Freitag bis 12:30 Uhr)
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort:

Jugendzentrum

Teilnehmergebühr:

€ 649,00	Mitglieder der Akademie
€ 715,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 56 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aeakwl.de**

Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung - Dialektisch-Behaviorale-Therapie (DBT) -

Leitung: Prof. Dr. med. Ulrich Schweiger,
Stellv. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein – Campus Lübeck

Inhalt:

Etwa 1 % aller jungen Frauen und Männer leiden an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung (BPD). Diese Patientengruppe hat eine schwere Beeinträchtigung der psychosozialen Funktionsfähigkeit und eine hohe Komorbidität mit psychischen und medizinischen Störungen. Bis zu 20 % der Frauen in stationärer psychiatrischer Behandlung und bis zu 10 % der Patientinnen in ambulanter Psychotherapie leiden an BPD. Entgegen früherer Annahmen ist BPD gut behandelbar.

Eine der wichtigsten Behandlungsoptionen ist die Dialektisch-Behaviorale-Therapie (DBT). DBT gründet sich auf einem Störungsmodell, das fehlende Fertigkeiten im Bereich der Emotionsregulation in den Mittelpunkt stellt. Dementsprechend ist Fertigkeitentraining in den Bereichen Stresstoleranz, Emotionsmanagement, Achtsamkeit und interpersoneller Fertigkeiten der Schwerpunkt der Therapie. DBT beinhaltet weiterhin ein breites Spektrum von Therapeutenfertigkeiten, welche eine gute Beziehungsgestaltung mit dieser Zielgruppe ermöglicht.

Lernziele:

- Verständnis der spezifischen Psychopathologie der Patientinnen und Patienten
- Praktische Fertigkeiten in
Beziehungsgestaltung
Anwendung von Fertigkeitentrainings
Umgang mit Komorbidität

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Leitung: Prof. Dr. med. U. Schweiger, Lübeck

Termin: Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort: noch offen

Teilnehmergebühr:	€ 649,00	Mitglieder der Akademie
	€ 715,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 585,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 60 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aekwl.de**

Autismus-Spektrum-Störungen über die Lebensspanne/ Diagnostik und Therapie des Asperger-Syndroms

Update zu aktuellen diagnostischen und therapeutischen Fragen

Autismus-Spektrum-Störungen finden in den letzten Jahren ein zunehmendes Interesse sowohl in der Öffentlichkeit als auch in Medizin und Psychotherapie.

Während in der Grundlagenforschung eine rege Entwicklung zu unterschiedlichen Facetten zu verzeichnen ist, gilt dies für die praktische Versorgung autistischer Menschen in Psychiatrie und Psychotherapie nur eingeschränkt. In der Bundesrepublik kommt als Besonderheit hinzu, dass ein großer Teil der therapeutischen Angebote außerhalb der Zuständigkeit und damit auch der Qualitätsstandards des medizinisch-psychotherapeutischen Systems verortet ist.

Anliegen des Fortbildungskurses ist es daher neben der Darstellung des aktuellen Wissensstands auch, ärztliche und psychotherapeutische Kolleginnen und Kollegen für eine Arbeit mit diesem Personenkreis zu motivieren. Diagnostische Vorgehensweisen und bewährte Einzel- und Gruppentherapiebausteine werden vorgestellt.

Außerdem werden Fragestellungen zu schulischer und beruflicher Förderung und sozialrechtlichen Problemen aufgegriffen.

Inhalt:

Ätiologie, Diagnostik, Therapie, Verlauf:

- Frühkindlicher Autismus
- HFA und Asperger-Syndrom

Leitlinien/Standards zu evidenzbasierten Interventionen: AWMF, DIMDI, Cochrane Collaboration

Rahmenbedingungen des Versorgungssystems in Deutschland

Zuständigkeiten von Gesetzlicher Krankenversicherung und Eingliederungshilfe

ASS in Schule und Arbeitsmarkt

Interventionen im Vor- und Grundschulalter am Beispiel des Modellprojekts „MIA“ (Münsteraner Intensivprogramm für Kinder mit ASS)

Einzel- und Gruppenpsychotherapie unter den Bedingungen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Praxis

Interventionen bei komorbiden Störungen im Erwachsenenalter

Gruppentherapeutische Manuale und ihre Umsetzung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:	Frau Dr. med. S. Nedjat, Münster Prof. Dr. med. H. R. Röttgers, Münster	
Termin:	Sonntag, 11. bis Dienstag, 13. Mai 2014 (ganztagig) (Anreise: Samstag, 10.05.2014)	
Ort:	noch offen	
Teilnehmergebühr:	€ 420,00	Mitglieder der Akademie
	€ 485,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 360,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balmann@aekwl.de**

Psychodynamische Gruppenpsychotherapie

Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dortmund

Dieser Kurs ist als Baustein im Rahmen der in § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 5 der Psychotherapie-Vereinbarung genannten Anforderungen anerkannt. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über **24 Doppelstunden eingehende Kenntnisse in der tiefenpsychologischen Theorie der Gruppen-Psychotherapie und Gruppen-Dynamik.**

Inhalt:

Es werden die sozialpsychologischen, gruppenspezifischen, psychoanalytischen Grundlagen der psychodynamischen Gruppenpsychotherapie vermittelt. Des Weiteren werden störungsbezogene Gruppenpsychotherapie-Konzepte vorgestellt, insbesondere die Gruppenpsychotherapie bei strukturellen Ich-Störungen im ambulanten wie stationären Versorgungsbereich. Integriert in den Kurs sind praktische Übungsmöglichkeiten in Form des Rollenspiels. Die Teilnehmer sollten bereit sein, sich auf einen Selbsterfahrungsprozess einzulassen und auch eigene Beispiele aus Gruppenpsychotherapien einzubringen. Zielsetzung ist, die Fertigkeiten zur Leitung von psychodynamischen Gruppen zu vermitteln und adäquate Interventionen zu üben.

Geplante Lernziele:

- Konzepte über die psychodynamische Gruppenpsychotherapie bei neurotischen, strukturellen Ich-Störungen und traumabedingten Störungen
- kurative Wirkfaktoren der Gruppenpsychotherapie
- Indikationsstellung zur ambulanten und stationären Gruppenpsychotherapie
- Techniken der Gruppenleitung: Regeln für die Gestaltung der Gruppenpsychotherapie und den Umgang mit schwierigen Gruppensituationen
- Einführung in störungsbezogene Gruppenpsychotherapie

Wahrnehmungsschulung des eigenen und fremden Verhaltens innerhalb der vorgesehenen Übungen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Prof. Dr. med. P. L. Janssen, Dortmund
Referent: Dr. med. A. Zeller, Hagen
Termin: Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)
Ort: Inselhotel Rote Erde
Teilnehmergebühr: € 649,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 60 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aekwl.de**

Traumafolgestörungen

Diagnostik und Therapie von Traumafolgeerkrankungen

Leitung:

Dr. med. Cornelia Dehner-Rau,

Klinik für Psychotherapeutische und psychosomatische Medizin

Evangelisches Krankenhaus Bielefeld

Inhalt:

Traumatisierte Menschen gab es schon immer, bereits zur Zeit des ersten Weltkrieges sprach man von den „Kriegszitterern“. Im Zusammenhang mit dem Vietnamkrieg beschäftigte man sich näher mit Traumafolgestörungen. Die posttraumatische Belastungsstörung wurde als Diagnose definiert, zwingende Ursache ist eine vorausgehende traumatische Erfahrung.

Wie viel kann ein Mensch ertragen, ohne krank zu werden oder zu zerbrechen?

Reaktionen auf traumatische Erfahrungen sind zunächst Abwehr- und Bewältigungsversuche im Sinne des Überlebens. Nicht aushaltbare Zustände von Schmerz, massiver Angst und Ohnmacht werden mehr oder weniger aus der Erinnerung und der bewussten Wahrnehmung abgespalten. Die Fähigkeit zur Dissoziation kann sich zur Störung entwickeln. Vorgestellt werden einfache dissoziative Störungen mit Wahrnehmungsveränderungen in verschiedenen Bereichen und komplexe dissoziative Störungen, die zusätzlich das Identitätserleben betreffen bis hin zu abgespaltenen Selbstzuständen.

Traumafolgestörungen haben viele Gesichter: Sie können sich zeigen in Depression, Angststörungen, somatoformen Störungen oder Suchterkrankungen. Bei allen Störungen besteht ein Hauptproblem darin, Gefühle wahrzunehmen und zu regulieren. Wenn man die Funktion von Störungen versteht, kann es in der Therapie um die Entwicklung hilfreicherer Strategien zur Bedürfnisbefriedigung gehen. Bei komplex traumatisierten Menschen mit dissoziativen Störungen arbeiten wir mit dem Modell der strukturellen Dissoziation nach Dr. E. Nijenhuis („Das verfolgte Selbst“) und Konzepten der Ego-State-Therapie.

Frau Prof. Dr. med. Luise Reddemann entwickelte die Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie (PITT) mit den Phasen der Stabilisierung, der schonenden Traumabearbeitung und der Integration des Erlebten in das Selbst- und Weltbild. Darin enthalten sind Erkenntnisse der Salutogenese-Forschung, Imaginations- und Achtsamkeitsübungen sowie die Arbeit mit dem „inneren Kind“. Wer Sicherheit und soziale Unterstützung erlebt, kann ein Bewusstsein für das eigene Selbst entwickeln, sich besser annehmen mit allen dazu gehörenden Gefühlen. Methoden der Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie sind auch geeignet zur Selbstfürsorge, Stärkung der Resilienz und Burnout-Prophylaxe.

Das Seminar vermittelt Wissen zu Diagnostik und Therapie sowohl von umschriebenen Traumafolgeerkrankungen (z. B. PTBS), als auch von komplexen Traumafolgestörungen (z. B. dissoziative Störungen). Praxisorientiert und methodenübergreifend werden traumaspezifische Behandlungsansätze vorgestellt. Die Seminarteilnehmer können auch eigene Fallberichte einbringen und diskutieren.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:

Frau Dr. med. C. Dehner-Rau, Bielefeld

Termin:

Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014

(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort:

noch offen

Teilnehmergebühr:

€ 649,00	Mitglieder der Akademie
€ 715,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 60 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balmann@aekwl.de**

Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich – (50 Unterrichtsstunden)

Theorie und verbale Interventionstechniken

- Zielgruppen:**
- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
 - Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
 - Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung* der ÄKWL vom 09.04.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich auf die Präsentation eigener Fallbeispiele vorzubereiten.

Dauer: 20 Stunden – Theorie
30 Stunden – verbale Interventionstechniken

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
Frau Dr. med. I. Veit, Herne

weitere Dozenten: Dr. med. G. Driesch, Münster
C. Braun, Gelsenkirchen
Dr. med. G. Hildenbrand, Lüdenscheid
Frau Dr. med. M. Schmitter, Herne
Frau Dr. med. R. Vahldieck, Herne

Termin: Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014
jeweils von 08:30 – 12:15 Uhr und von 15:00 – 18:30 Uhr
(Freitag, 16. Mai 2014 bis 16:30 Uhr)
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort: Ratssaal/Hotel Miramar/Jugendzentrum/Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde/
CBT-Haus am Meer/Sporthotel Bloemfontein/Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Teilnehmergebühr: € 850,00 Mitglieder der Akademie
€ 935,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 765,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (FW 1)

Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis (80 U.-Std) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Zielgruppe: Weiterbildungsassistenten, Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin, niederlassungswillige Hausärzte/innen und hausärztlich tätige Ärzte/innen

Borkum: **Modul 1 (40 U.-Std.) (FW)**
Sonntag, 11. bis Samstag, 17. Mai 2014
(Anreise: Samstag, 10. Mai 2014)

Münster: **Modul 2 (20 U.-Std.)**
Freitag, 29. bis Samstag, 30. August 2014 – jeweils ganztägig –
Modul 3 (20 U.-Std.)
Freitag, 7. bis Samstag, 8. November 2014 – jeweils ganztägig –

Borkum: Modul 1 – 40 U.-Std.

Auf der Grundlage des Weiterbildungscurriculum einen Prüfungsvorbereitungskurs bzw. ein Repetitorium „Allgemeinmedizin“ an. Zielgruppe sind Weiterbildungsassistenten im 4. und 5. Weiterbildungsjahr sowie Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin. Der Kurs soll die Teilnehmer/innen auf dem Weg zum/zur Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin begleiten, die Besonderheiten des Fachgebietes herausstellen und den Weg in die Selbstständigkeit aufzeigen. Auch Ärzte/innen, die sich hausärztlich niederlassen wollen sowie hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen.

Im Rahmen von fallorientiertem Lernen unter Moderation allgemeinmedizinischer Kollegen werden für die hausärztliche Patientenversorgung relevante Aspekte besprochen.

Prinzipien der Diagnostik und aktuelle Prinzipien der medikamentösen, nicht medikamentösen konservativen und operativen Therapie werden anhand von Fallbeispielen und in zusammenfassenden Darstellungen erarbeitet.

Ärzten/innen in der Weiterbildung zum Allgemeinmediziner und Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin wird in Vorbereitung auf die Facharztprüfung die Möglichkeit geboten, die Kenntnisse in ihrem eigenen Wissensschatz zu überprüfen und eventuell bestehende Lücken zu schließen.

Bereits hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sowie diejenigen, die sich hausärztlich niederlassen wollen, finden hier die Gelegenheit, ihren Kenntnisstand neu zu bewerten und ihr Wissen zu aktualisieren.

Mitarbeiter der Koordinierungsstelle Aus- und Weiterbildung der ÄKWL (KoStA) stehen den Teilnehmern/innen während der gesamten Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahme beratend zur Verfügung.

Inhalte:

Rationeller Umgang mit häufigen allgemeinmedizinischen Beratungsanlässen und ausgewählten Krankheitsbildern*:

- Z. B. Bauchschmerzen; Luftnot; Palpitationen; Thoraxschmerz; Beinschwellung; Rückenschmerzen; Fieber; Schluckstörungen, Struma, Heiserkeit...
- KHK; Herzinsuffizienz; Diabetes mellitus; Schilddrüsenfunktionsstörungen; Asthma bronchiale/COPD; Allergie und Anaphylaxie; Niereninsuffizienz; Anämie...
- Das akute Abdomen; Hernien; Hämorrhoiden; Übergewicht; anale Beschwerden; erhöhte Leberwerte; Erbrechen und Durchfall...
- Arthrose; Wirbelsäulenerkrankungen, häufige Verletzungen...
- Thrombose, Varikosis; Abszess...
- Häufige Hautveränderungen in der Praxis; Allergien; Hauttumore; Hautverletzungen, Zeckenstiche; Mykosen
- Schwindel; Kopfschmerzen; Synkopen
- gynäkologische Schwerpunkte in der hausärztlichen Praxis
- Angst & Panikattacken; Partnerprobleme, familiäre Probleme, Probleme am Arbeitsplatz; Sucht; Depression; (Drohender) Suizid....
- Geriatrische Syndrome und Krankheitsfolgen im Alter; Unruhe, Demenz, Depression im Alter; Pflegebedürftigkeit, Sturzrisiko, Ernährung im Alter...
- Urogenitale Infektionen; Prostatahyperplasie; Inkontinenz
- Häufige akute Gesundheitsstörungen im Kindesalter; Umgang mit Entwicklungsstörungen...

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (FW 1)

Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis (80 U.-Std) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Erweiterte allgemeinmedizinische Fachkenntnisse*

- **Grundlagen hausärztlicher Tätigkeit:**
Gesetzliche und vertragliche Grundlagen der Hausarztmedizin;
Schnittstellen: Hausarztpraxis - Krankenhaus – Fachspezialisten – Pflegedienste – Therapeuten
- **Evidenzbasierte Medizin in der Hausarztpraxis:**
sinnvolle Stufendiagnostik, Einleitung diagnostischer Verfahren; rationelle Pharmakotherapie
- **Organisation, Qualitätsmanagement & Qualitätssicherung in der Hausarztpraxis:**
Vorbereitung auf die Niederlassung; Fehlermanagement; Zeitmanagement; betriebswirtschaftliche Führung einer Hausarztpraxis;
Teamführung in der Praxis

Ärztliche Fertigkeiten (Update für die Praxis)*

- **Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen:**
Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention & Check up
- **Diagnostik in der Hausarztpraxis:**
Untersuchungstechniken, Apparative Untersuchungen & Laboruntersuchungen in der Hausarztpraxis
- **Notfallmanagement in der Praxis**
- **Haus - und Heimbesuche:**
Einbettung, Fallstricke, Ablauf
- **Hausärztliche Krisenintervention**
- **Palliativmedizinische Versorgung:**
Beratung & Betreuung Angehöriger, Sterbebegleitung, Schmerztherapie, Interdisziplinäres Management
- **Die „kleine“ Chirurgie in der Hausarztpraxis**
- **Ärztliche Leichenschau**

* Die jeweiligen Themenschwerpunkte richten sich nach dem Interesse der Teilnehmer

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nach den Richtlinien der KVWL zur Förderung der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin (Stand: Januar 2011) wird zur Förderung des zusätzlichen Erwerbs von Kenntnissen, Erfahrungen und für den Besuch von für die hausärztliche Weiterbildung relevanten Fortbildungsmaßnahmen oder ähnlichen Qualifikationsmaßnahmen ein jeweils einmaliger Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro gewährt. Der Betrag wird von den Kostenträgern und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe jeweils hälftig getragen. Das Repetitorium Allgemeinmedizin ist gemäß den o. g. Richtlinien der KVWL anerkannt. Teilnehmer dieser Fortbildungsmaßnahme, die Mitglied der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind, können eine entsprechende Förderung bei der KVWL beantragen.

Leitung/Moderator/

Referent: Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

Moderatoren/ Dr. med. A. Arend, Coesfeld

Referenten: Dr. med. B. Hünges, Bochum

Dr. med. M. Klock, Siegen

Referenten: Prof. Dr. med. B. Schubert, MBA, Gelsenkirchen

A. von der Osten, Dortmund

Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Termin: Sonntag, 11. bis Samstag, 17. Mai 2014

Ort: noch offen

Teilnehmergebühren (je 40 U.-Std.)

für Borkum – Modul 1 (40 U.-Std.):

€ 850,00 Mitglieder der Akademie

€ 935,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 765,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

für Münster – Modul 2 und 3 (2 x 20 U.-Std.):

€ 850,00 Mitglieder der Akademie

€ 935,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 765,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) für das Modul 1 anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aewkl.de**

Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (WB 1)

gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Anzahl der Weiterbildungsstunden

- Theorie und Praxis der „sportmedizinischen Aspekte“ des Sportes: 28 Stunden
- Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden

Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention – DGSP – (Deutscher Sportärztebund e. V.)

Kurse Nr. 1, 3, 9 und 12– Leitgedanke

gemäß Weiterbildungscurriculum Sportmedizin der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention

Kurs Nr. 1 - Leitgedanke

Energiebereitstellung und Leistungsdiagnostik

Kurs Nr. 3 - Leitgedanke

Leistungsfähigkeit Geschlecht und Lebensalter

Kurs Nr. 9 - Leitgedanke

Ausgewählte (sport-)pädiatrische Aspekte

Kurs Nr. 12 - Leitgedanke

Metabolischer Schwerpunkt in der Sportmedizin

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

weitere Dozenten: Frau Dr. C. Bohn, Münster
Frau G. Flecken, Essen
PD Dr. med. A. Gillessen, Münster
A. Klose, Münster
J. Schmagold, Essen
G. Westphal, Münster

Termin: Sonntag, 11. bis Samstag, 17. Mai 2014 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)
(Abreise: Samstag, 17.05.2014, ab 15:30 Uhr)

Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Teilnehmergebühr: € 650,00 Mitglieder der Akademie und/
oder des Deutschen Sportärztebundes (bitte Ausweis vorlegen)
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

(für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 56 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-272203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de**

Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (WB 2)

40 Stunden Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 bzw. **Basiskurs** zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie, Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Gastrointestinale Symptome
- Neuropatischer Schmerz, Koanalgetika
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Kommunikation
- Neuropsychiatrische Symptome
- Dermatologische Aspekte
- Ethik
- Trauer
- Psychosoziale Aspekte
- Finalphase
- Symbolsprache
- Respiratorische Symptome

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung/Referent:	Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh	
Referenten:	Dr. med. H.-J. Flender, Bielefeld Frau Dipl.-Psych. E. Schultheis-Kaiser, Gütersloh PD Dr. phil. A. Simon, Göttingen	
Termin:	Sonntag, 11. bis Donnerstag, 15. Mai 2014 (ganztägig) (Anreise: Samstag, 10.05.2014)	
Ort:	Haus Hansa	
Teilnehmergebühr:	€ 845,00	Mitglieder der Akademie
	€ 930,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 760,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2221, Fax: 0251 929-272221, E-Mail: daniel.bussmann@aeakwl.de

Weiterbildungskurs Psychotherapie (WB 3)

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert – Basiskurs III (50 Stunden)

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung – Stand: 01.03.2009 – für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (120/150 Stunden).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Dozenten: Dr. med. B. Janta, Bad Berleburg
Dr. med. Ch. Kirchhoff, Münster
Dr. med. H.-T. Sprengeler, Bad Berleburg

Termin: Sonntag, 11. bis Samstag, 17. Mai 2014 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort: Kulturinsel/Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde/Aparthotel Kachelot/Mutter-Kind-Klinik

Teilnehmergebühr: € 649,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Weiterbildungskurs Psychotherapie (WB 4)

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert – Basiskurs III (50 Stunden)

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung – Stand: 01.03.2009 – für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (120/150 Stunden).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen

Dozenten/innen: Frau Dipl.-Psych. A. Buchkremer, Tübingen
Dr. med. C. Leibl, Prien am Chiemsee
Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt, Münster

Termin: Sonntag, 11. bis Samstag, 17. Mai 2014 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort: Kulturinsel/Strandhotel Hohenzollern/Spielinsel

Teilnehmergebühr: € 649,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen (WB 11)

Kurs 1 (WB 11 a) – Kurs 2 (WB 11 b)

Inhalte:

Bei der progressiven Muskelrelaxation (PMR) nach Edmund Jacobsen handelt es sich um ein aktives Entspannungsverfahren, in dessen Verlauf eine Entspannung der Willkürmuskulatur unterhalb des natürlichen Spannungsniveaus erreicht werden soll. Dabei werden einzelne Muskelgruppen (beispielsweise die Arm- und Bauchmuskulatur) in einer klaren Abfolge kurz angespannt und in der Folge wird die Anspannung gelöst, worauf sich bei ausreichender Übung und Wiederholung eine Tiefenentspannung einstellen soll.

Die ärztlich geleitete Fortbildung besteht aus insgesamt 2 Kursbausteinen mit jeweils 8 Doppelstunden (Lehreinheit à 45 Minuten). Während in Kurs 1 neben einer theoretischen Einführung die praktische Übung der Grundlagen unter Anleitung und im Rahmen von Eigenübungen im Vordergrund steht, soll in Kurs 2 die störungsspezifische Anwendung des Verfahrens sowie dessen Erweiterung (z. B. die Einführung von Ruhebildern) erarbeitet werden.

Grund- und Aufbaukurs (Kurs 1 und 2) zusammen führen zur Berechtigung zur Abrechnung des Verfahrens im Rahmen der Richtlinienpsychotherapie nach SGB und erfüllen die Vorgaben der WBO für den psychotherapeutischen Anteil des Facharztes für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. für den psychotherapeutischen Zusatztitel.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:	Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	
Referent:	N. N.	
Termin:	Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014 WB 11 a – jeweils 13:30 – 15:00 Uhr WB 11 b – jeweils 15:30 – 17:00 Uhr	
Ort:	Aparthotel Kachelot	
Teilnehmergebühr:	€ 229,00	Mitglieder der Akademie
	€ 249,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 209,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de**

Weiterbildungskurs Hypnotherapie

Einführungskurs (WB 9 a)

Fortgeschrittenenkurs (WB 9 b)

Hypnotherapie (50 Stunden)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Inhalte:

Der Kurs wendet sich an Ärzte und Ärztinnen in der Weiterbildung (Zweitverfahren) aber auch an Interessierte Ärztinnen und Ärzte, die die Hypnotherapie zur Ergänzung in ihrem Praxisalltag nutzen wollen.

Die Teilnehmer sollen entsprechend ihres Ausbildungsstandes befähigt werden, hypnotherapeutische Methoden gezielt im therapeutischen Kontext einzusetzen.

Die Theorie an den Vormittagen, überwiegend bestehend aus Vorträgen, und der praktische Teil an den Nachmittagen, bestehend aus Übungen in Kleingruppen, sollen sich gegenseitig ergänzen und zu einem vertieften Verständnis von Hypnose und Hypnotherapie führen.

Der **theoretische Teil** wird der Gesamtgruppe dargeboten. Die Grundlagen der Trance und der Trancephänomene sowie ihre Nutzung bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung, in der Emotionsanalyse und zur Klärung bildhaft verarbeiteter Informationen werden dargelegt. Zudem werden hypnotherapeutische Zugänge und Behandlungsstrategien bei großen Thermen wie z. B. Angsterkrankungen, somatoformen Störungen und Burnout und Stress aufgezeigt. Fallbeispiele und themenbezogene Gruppentrancen sollen die Vorträge abrunden und auflockern.

Im **praktischen Teil** können die Teilnehmer entsprechend ihres Ausbildungsstandes im Einführungskurs oder Fortgeschrittenenkurs eigene Erfahrungen, sowohl in der Therapeuten- als auch in der Klientenrolle, sammeln.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Frau Dr. med. U. Eisentraut, Bergkamen
Frau Dr. med. H. Höpp, Bielefeld
Frau Dr. med. A. Peter, Gütersloh

Termin: Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014,
jeweils 08:30 – 12:15 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort: Mutter-Kind-Heim „Sancta Maria“

Teilnehmergebühr: € 850,00 Mitglieder der Akademie
€ 935,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 765,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de**

Psychodrama – Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen "Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie".

Inhalte:

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichnen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen.

In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei genetischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen.

Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontanität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein kleinwenig von sich selbst zu zeigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen
Frau Dr. med. S. Gerhards, Bielefeld

Termin: Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014,
jeweils 08:30 – 12:15 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 10.05.2014)

Ort: Katholische Kirchengemeinde

Teilnehmergebühr: € 850,00 Mitglieder der Akademie
€ 935,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 765,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Fort- bzw. Weiterbildungskurs Autogenes Training (WB 5) (WB 6)

Autogenes Training (8 Doppelstunden) – Grundkurs (WB 5)

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings.

Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:	Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn	
Termin:	Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014, jeweils 15:00 – 17:00 Uhr	
Ort:	Spielinsel	
Teilnehmergebühr:	€ 229,00	Mitglieder der Akademie
	€ 249,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 209,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Autogenes Training (8 Doppelstunden) – Aufbaukurs (WB 6)

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs.

Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen und psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Das erweiterte Lernen der konzentrativen Selbstentspannung unter Zuhilfenahme der Autosuggestion sowie der Imagination von Farben, Klängen und Phantasien zielen auf die eigenständige Anwendung des AT für Lehre, individuelles Gesundheits- und Erfolgstraining, Förderung der Resilienz u. v. a. m.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:	Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn	
Termin:	Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014, jeweils 12:15 – 14:15 Uhr	
Ort:	Spielinsel	
Teilnehmergebühr:	€ 229,00	Mitglieder der Akademie
	€ 249,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 209,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Autogenes Training – Oberstufenkurs

Inhalte:

Bei der Oberstufe des Autogenen Trainings (auch Autogene Imagination genannt) wird auf der Grundlage einer sicher einstellbaren Entspannung ein vertieftes Selbsterleben (sog. „Innenschau“) mit der Möglichkeit der Selbsterfahrung erreicht. Dieses wird durch die Vorstellung von Farben, Formen und szenischem Imaginationen möglich gemacht. Methodisch finden sich Überschneidungen mit dem katathymen Bilderleben nach Leuner und der aktiven Imagination nach Jung.

Die Weiterverarbeitung des Erlebten geschieht auf der Grundlage der freudschen Trias "Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten" in Form szenisch/körperlicher oder bildlicher Darstellung.

Der Kurs beinhaltet im Vergleich zum Grund- und Aufbaukurs des Autogenen Trainings erheblich mehr Selbsterfahrungsaspekte; Teilnehmer sollten also eine Offenheit und Bereitschaft für ein solches Vorgehen mitbringen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung:	Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn	
Termin:	Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014, jeweils 19:00 – 20:30 Uhr	
Ort:	Spielinsel	
Teilnehmergebühr:	€ 229,00	Mitglieder der Akademie
	€ 249,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 209,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de**

Balint-Gruppe (16 Stunden) (WB 8)

Balint-Gruppe

Inhalte:

Die Balint-Gruppe thematisiert auf besondere Weise die Arzt-Patienten-Beziehung und ermöglicht den besten Einstieg in psychotherapeutischen Denken und Handeln.

Durch die Teilnahme an einer Balint-Gruppe wird dem Teilnehmer der seelische Hintergrund von körperlichen Krankheiten spürbar gemacht und seelische Verursachung von organischen Krankheiten verständlich dargestellt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Dozenten: Dr. med. Ch. Theiling, Lengerich

Termin: Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Mai 2014,
jeweils 12:30 – 14:30 Uhr oder 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kulturinsel

Teilnehmergebühr:	€ 229,00	Mitglieder der Akademie
	€ 249,00	Nichtmitglieder der Akademie
	€ 209,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 18 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2307, Fax: 0251 929-272307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de**

Frau **I. Abeling**, Wilhelm-Bakker-Str. 26, 26757 Borkum
Dr. med. **J. Achenbach**, Kämpchenstr. 31, 45468 Mülheim
Dipl.-Inf. **Th. Althoff**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster
Dr. med. **A. Arend**, Borkener Str. 64 A, 48653 Coesfeld
Frau Dr. rer. physiol. **U. Arndt**, Institut für Laboratoriumsmedizin und Pathobiochemie, Molekulare Diagnostik, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Baldingerstraße, 35033 Marburg
Frau **Z. Baran**, Neufchateastr. 2, 59077 Hamm
Prof. Dr. med. **A. Batra**, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Calwerstr. 14, 72076 Tübingen
Prof. Dr. med. **A.-M. Beer**, M.Sc., Abteilung Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5 – 11, 45527 Hattingen
Prof. Dr. med. **D. Behringer**, Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Augusta-Kliniken gGmbH Bochum Hattingen, Bergstr. 26, 44791 Bochum
Frau Dr. med. **U. Beiteke**, Hautklinik, Klinikzentrum Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
Frau Dipl.-Psych. **C. Bender**, Sportpsychologin, Autorin, Praxis für Angewandte Psychologie, Sportpsychologie & Mentales Training, Am Ziegenberg 36, 35469 Allendorf
Frau **B. Blumenschein**, Havixbecker Str. 22 A, 48161 Münster
Dipl. theol. **H. H. Bösch**, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlingern
Frau Dr. **C. Bohn**, Institut für Sportwissenschaft, Universität Münster, Horstmarer Landweg 62 b, 48149 Münster
Frau PD Dr. med. **G. Bonatz**, Frauenklinik mit Brustzentrum, Augusta-Kliniken gGmbH Bochum Hattingen, Bergstr. 26, 44791 Bochum
Frau **E. Borg**, Leiterin des Ressorts Fortbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster
Frau **M. Bosilj**, Fleherstr. 172, 40223 Düsseldorf
Dr. med. **M. Brabant**, Werther Str. 267, 33619 Bielefeld
Dr. med. **M. Brandt**, Klinik für Innere Medizin II, Marien-Hospital GmbH, Pastor-Janßen-Str. 8 – 38, 46483 Wesel
C. Braun, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Frau Dipl.-Psych. **A. Buchkremer**, Judengasse 9 B, 72070 Tübingen
Dr. med. **L. Büstgens**, Klinik Bassum, Marie-Hackfeld-Str. 6, 27211 Bassum
Frau Dr. med. **H. Buschler**, Marienstr. 55, 30171 Hannover
Dr. med. **F. Damhorst**, MEDIAN Klinikum für Rehabilitation, Klinik Flachsheide, Forsthausweg 1 c, 32105 Bad Salzufen
Frau Dr. med. **C. Dehner-Rau**, Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Schildescher Str. 103 p, 33611 Bielefeld
Dr. med. **J. Dehnst**, Chirurgische Abteilung, Evangelisches Krankenhaus Elsey, Iserlohner Str. 43, 58119 Hagen
Frau **D. A. Dister**, Lina-Sommer-Str. 62, 67346 Speyer
Prof. Dr. med. **D. Domagk**, Medizinische Klinik B des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
Dr. med. **T. Dorsel**, Abteilung für Kardiologie, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf
Dr. med. **G. Driesch**, Piusallee 33, 48147 Münster
Dr. med. **W.-A. Dryden**, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
Dr. med. **K. Edel**, Herz- und Kreislaufzentrum GmbH & Co. Betriebs KG, Zentrum für Kardiologische Rehabilitation und Prävention, Heinz-Meise-Str. 100, 36199 Rotenburg an der Fulda
Dr. med. **G. Egidi**, Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), Huchtinger Heerstr. 41, 28259 Bremen

Frau Dr. med. **E. Ehmann-Hänsch**, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich
Frau Dr. med. **U. Eisentraut**, Velmede 4a, 59192 Bergkamen
Dr. med. **E. Engels**, Parkweg 11, 59889 Eslohe
Frau Dr. med. **M. Falkenberg**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
PD Dr. med. **J. Feldkamp**, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie, Diabetologie, Pneumologie, Infektiologie, Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
Dr. med. **T. Fey**, Abteilung für Gerontopsychiatrie, LWL Klinik Münster, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30, 48147 Münster
Frau **G. Flecken**, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen, Gladbecker Str. 182, 45141 Essen
Dr. med. **H.-J. Flender**, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld EvKB, Standort Johannesstift, Schildescherstr. 99, 33515 Bielefeld
Prof. Dr. med. **I. Flenker**, Kath. Lukas Gesellschaft mbH - St. Rochus-Hospital-, Glückaufstr. 10, 44575 Castrop-Rauxel
Dr. rer. nat. **M. Flume**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
Frau **H. Frei**, Mengender Markt 1, 44359 Dortmund
Dr. med. **J. Frömke**, Josephstr. 1, 44137 Dortmund
Dr. med. **M. Fülle**, Abt. Sozialmedizin, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Gartenstr. 194, 48147 Münster
Frau **D. Gartemann**, Feldgarten 7, 29581 Gerdau
Frau Dr. med. **S. Gerhards**, Krankenhaus Gilead III – Abteilung für Geriatrie, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld gGmbH, Bethesdaweig 12, 33617 Bielefeld
PD Dr. med. **A. Gillessen**, Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
J. Gholami, Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Bubertstr. 4, 26757 Borkum
Frau Dr. med. univ. **S. Golsabahi-Broclawski**, Hellweg-Klinik Bielefeld, Ev. Johanneswerk, Königsweg 5, 33617 Bielefeld
Th. Goroncy, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
Dr. med. **H. Griesse**, Königstr. 116 a, 32427 Minden
Dr. med. **R. Gross**, Institut für Laboratoriumsmedizin und MVZ Laborzentrum Wesert-Ems, Marienhsopital, Bischofstr. 1, 49074 Osnabrück
Dr. med. **Th. Günnewig**, Abt. für Geriatrie/Neurologie, Elisabeth Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen
Dr. med. **A. Günthner**, Kapellenstr. 46, 76829 Landau
Prof. Dr. med. **M. Hammer**, Klinik für Rheumatologie, St. Josef-Stift, Westtor 7, 48324 Sendenhorst
B. Hecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
Frau **M. Henkel**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
Dr. med. **Th. Herter**, (ehem. Landschaftsverband LWL) Münster
H. Herwig, kraxelmax Kletterparks, Goethestr. 25, 26757 Borkum
Prof. Dr. med. **G. Heuft**, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des UKM, Domagkstr. 22, 48149 Münster
Dr. med. **G. Hildenbrand**, Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Lüdenscheld, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheld

Frau **A. Hinze**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl.-Psych. **R. Hirsch**, Ermekeilstr. 36, 53113 Bonn

PD Dr. med. habil. **M. Hocke**, Klinik für Innere Medizin II, Klinikum Meiningen GmbH, Bergstr. 3, 98617 Meiningen

Prof. Dr. med. **P. Höger**, Abt. für Allgemeine Kinderheilkunde, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Liliencronstr. 130, 22149 Hamburg

Frau Dr. med. **H. Höpp**, Klusstr. 10, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **R. Hoffmann**, Medizinische Klinik, St. Bonifatius-Hospital Lingen, Wilhelmstr. 13, 49808 Lingen

Dr. med. **J. Hohendahl**, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Ruhr-Universität Bochum, Alexandrinenstr. 5, 44791 Bochum

Dr. med. **B. Hünges**, Abteilung für Allgemeinmedizin, Ruhruniversität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

Dr. med. **G. Huhn**, Abteilung für Kardiologie, St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 72, 48145 Münster

Prof. Dr. med. **K. Hupe**, Keplerstr. 7, 45657 Recklinghausen

Dr. med. **M. Iasevoli**, Medizinische Klinik am Evangelischen Krankenhaus Witten gGmbH, Pferdebachstr. 27, 58455 Witten

PD Dr. med. **Chr. Jakobeit**, St. Josefs-Hospital Bochum-Linden, Axstr. 35, 44879 Bochum

Univ.-Prof. Dr. med. **A. Jacobi**, Sektion Rheumatologie und Klinische Immunologie, Innere Medizin D (Allg. Innere Medizin sowie Nieren- und Hochdruckkrankheiten und Rheumatologie) des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Prof. Dr. med. **P. L. Janssen**, Kraepelinweg 9, 44287 Dortmund

Dr. med. **B. Janta**, Klinik Wittgenstein, Sählingstr. 60, 57319 Bad Berleburg

D. Salomon Jarquín, Vorderegge 1, 32584 Löhne

Dr. med. **M. Junker**, Martinstr. 8, 57462 Olpe

Dr. med. **H. Kaiser**, Palliativstation, Städtisches Klinikum Gütersloh, Reckenberger Str. 19, 33332 Gütersloh

Dr. med. **R. Kaiser**, Am Hagen 32, 48165 Münster

Frau Dr. med. **S. Kaminiorz**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

S. Kampe, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **Z. Katsarava**, Neurologische Klinik, Evangelisches Krankenhaus, Holbeinstr. 10, 59423 Unna

Prof. Dr. med. **M. Kemen**, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, EVK Herne, Wiescherstr. 24, 44623 Herne

Dr. med. **M. Kemmerling**, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn

Dr. med. **G. Kersting**, LWL-Klinik Lengerich, Parkalle 10, 49525 Lengerich

Dr. med. **C. Kirchhoff**, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Dr. med. **Ch. Kirchhoff**, Don Bosco Klinik, Alexianerweg 9, 48163 Münster

Dr. med. **M. Klock**, Sohlbacher Str. 72, 57078 Siegen

A. Klose, Institut für Sportmedizin des UKM, Horstmarer Landweg 39, 48149 Münster

Dr. med. **W. Klümpen**, Von-Vincke-Str. 32, 33014 Bad Driburg

PD Dr. med. **H. Körtke**, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen

Dr. med. **K. Kratz-Albers**, Hohenzollernring 75, 48145 Münster

Dr. P. H. Dipl.-Psych. **G. Kremer**, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Remterweg 69/71, 33617 Bielefeld

Dr. med. **W. Kühn**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

W. Lamers, Unternehmensberater im Gesundheitswesen, Darsfelder Str. 11, 48727 Billerbeck

Dr. med. **C. Leibl**, Schön Klinik Roseneck, Am Roseneck 6, 83209 Prien am Chiemsee

Prof. Dr. med. **B. Lembcke**, St. Barbara-Hospital, Katholische Kliniken Emscher-Lippe, Barbarastr. 1, 45964 Gladbeck

Frau Dr. med. **S. Ley-Köllstadt**, Abt. Medizin und Wissenschaft, Deutsches Grünes Kreuz, Nikolaistr. 3, 35037 Marburg

G. Lübben, Bürgermeister der Stadt Borkum, Neue Straße 1, 26757 Borkum

Dipl.-Psych. **U. Machleit**, Adipositas-Zentrum, Dr.-C.-Otto-Str. 27, 44879 Bochum

Frau Dipl.-Oec. **A. Machleit-Ebner**, Medizinisches Studienzentrum der Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne/Castrop-Rauxel gGmbH, Ev. Krankenhaus Herne, Wiescherstr. 24, 44623 Herne

Prof. Dr. med. **Ch. Maier**, Abteilung für Schmerztherapie, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Frau **T. Mainka**, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Dr. med. **Th. Meinert**, von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Maraweg 9, 33617 Bielefeld

Dr. med. **T. Mandler**, Windthorstr. 13, 48143 Münster

A. Möbius, Wirdumer Altendeich 18, 26529 Wirdum

Prof. Dr. med. **B. Mühlbauer**, Institut für Klinische Pharmakologie, Klinikum Bremen Mitte, St.-Jürgen-Str. 1, 28205 Bremen

Dr. phil. **T. Müller**, Klinik für Schlafmedizin und Neuromuskuläre Erkrankungen, Department für Neurologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Th. Müller, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau Dr. med. **K. Münzer**, Abteilung für Gastroenterologie, Westküstenklinikum Heide, Esmarchstr. 50, 25746 Heide

Frau Dr. med. **M. Neddermann**, Klinik für Pneumologie und Infektiologie, Thoraxzentrum Ruhrgebiet – Schlaflabor, Evangelisches Krankenhaus Herne, Horderler Str. 7 – 9, 44651 Herne

Frau Dr. med. **S. Nedjat**, Bogenstr. 15 – 16, 48143 Münster

Dr. med. **E. Nicksch**, Abteilung für Innere Medizin-Rheumatologie, St. Marien-Hospital Ahaus-Vreden GmbH, An't Lindeken 100, 48691 Vreden

M. Niesen, Markt 4, 48607 Ochtrup

Frau **U. Nitsch**, Promenade/Wandelhalle, 26757 Borkum

Dr. med. **G. Nordmann**, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau **St. Oberfeld**, Alexianer Münster GmbH, Alexianerweg 9, 48163 Münster

Dr. med. **C. Obermann**, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **F. Oppel**, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

H. G. Peitz, Am Gesundheitspark 4, 51375 Leverkusen

PD Dr. med. **U. Peitz**, Medizinische Klinik II – Gastroenterologie, Raphaelsklinik, Loerstr. 23, 48143 Münster

Prof. Dr. med. **Ch. Perings**, Medizinische Klinik I, St. Marien Hospital, Altstadtstr. 23, 44534 Lünen

Frau Dr. med. **A. Peter**, Am Bachschemm 5, 33330 Gütersloh

Prof. Dr. med. **A. Peters**, Medizinische Klinik I, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Frau Prof. Dr. med. **E. Pogatzki-Zahn**, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dr. med. **D. Pütz**, Trompeterstr. 4, 31675 Bückeburg

Dr. med. **J. Ranft**, Knappschafts-Krankenhaus, Osterfelder Str. 157, 46242 Bottrop

Frau Dr. med. **D. Raude**, Abteilung für Innere Medizin, Kath. Lukas Gesellschaft mbH, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Frau Prof. Dr. rer. nat. **M. Raulf**, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IPA), Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Paltz 1, 44789 Bochum

Dr. med. (I) **K. Reinhardt**, Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster

Frau **K. Richter**, salvea Gelsenkirchen (Verbund der inoges ag), Zum Ehrenmal 21, 45896 Gelsenkirchen

Dr. med. **A. Röper**, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **H. R. Röttgers**, Hüfferstr. 27, 48149 Münster

Frau Dr. med. **S. Röttgermann**, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Pfarrer **H. Rottmann**, Feuerwehr Bielefeld, Huchzermeierstr. 15, 33611 Bielefeld

Prof. Dr. med. **H. Rusche**, Abteilung für Allgemeinmedizin, Ruhr-universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

PD Dr. med. **B. Schaaf**, Klinikum Dortmund gGmbH, Klinikzentrum Nord, Münsterstr. 240, 44145 Dortmund

Dr. med. **M. Schiborr**, Institut für Klinische Radiologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

J. Schmagold, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen + ZBE Hochschulsport, Henri-Dunant-Str. 65, 45131 Essen

Frau Dr. med. **M. Schmitter**, Hauptstr. 166, 44652 Herne

Dr. med. **R. Schmitz**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Frau Dr. med. **A. Schmitz-Stolbrink**, Kinderradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH Mitte, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Dr. med. **M. Schöttler**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

Prof. Dr. med. **B. Schubert, MBA**, Werksärztlicher Dienst BP Gelsenkirchen GmbH, Pawiker Str. 30, 45896 Gelsenkirchen

Dr. med. **K. Schuhmann**, Klinik für Plastische Chirurgie, Evangelisches Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

B. Schulte, Leiter des Ressorts Aus- und Weiterbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Frau Dipl. Psych. **E. Schultheis-Kaiser**, Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V., Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Frau Dr. med. **C. Schüngel**, Hoya Str. 6, 48147 Münster

Dr. phil. **M. Schwarzenau**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214, 48147 Münster

Prof. Dr. med. **G. Schürmann**, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **U. Schweiger**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein – Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Prof. Dr. med. **M. Seidel**, von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Maraweg 9, 33617 Bielefeld

Dr. PH **W. Settertobulte**, Markstr. 146, 32130 Enger

Frau **B. Siebert**, PVS/Westfalen Nord, Feldstiege 72, 48161 Münster

PD Dr. phil. **A. Simon**, Akademie für Ethik in der Medizin, Humboldt-Allee 36, 37073 Göttingen

Dr. med. **R. Sistermann**, Orthopädische Klinik, Klinikzentrum Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Th. Spiecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

D. Spitthoff, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **H.-T. Sprengeler**, Klinik Wittgenstein, Sählingstr. 60, 57319 Bad Berleburg

Prof. Dr. med. **Ch. Stellbrink**, Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburgerstr. 50, 33604 Bielefeld

Dr. med. **R. Suchanek**, Landwehrstr. 46, 59558 Lippstadt

Prof. Dr. med. **R.-M. Szeimies**, Klinik Dermatologie und Allergologie, Klinikum Vest GmbH, Knappschaftskrankenhaus, Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen

Prof. Dr. med. **M. Tegenthoff**, Neurologische Klinik, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Dr. med. **Ch. Theiling**, Abt. für Psychotherapie und Psychosomatik, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich

Dr. med. **L. Tünnermann**, Laurastr. 4 – 6, 45289 Essen

Dr. med. **R. Tietze**, Hermann-Löns-Str. 6, 53757 St. Augustin

Dr. med. **F. Tillmann**, Helios-Klinik Lengerich, Martin-Luther-Str. 49, 49525 Lengerich

Prof. Dr. med. **A. Tromm**, Medizinische Klinik am Evangelischen Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Dr. med. **J. Uthoff**, Bei den Obstgärten 3, 23556 Lübeck

Frau Dr. med. **R. Vahldieck**, Rathausstr. 16, 44649 Herne

Frau Dr. med. **I. Veit**, Bahnhofstr. 204, 44269 Herne

Frau Dr. med. **P. Vieth**, Marienhospital, Mauritiusstr. 5, 48565 Steinfurt

Prof. Dr. med. **K. Völker**, Institut für Sportmedizin des UKM, Horstmarer Landweg 39, 48149 Münster

A. von der Osten, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe,
Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **K. Wahle**, Am Pastorenbusch 2, 48161 Münster

PD Dr. med. **H. Waleczek**, Evangelisches Krankenhaus, Bre-
denscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Dipl.-Psych. **R. Wassmann**, Arzt, Alter Fischmarkt 16, 48143
Münster

Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. **W. Wehrmann**, Warendorfer Str. 183,
48145 Münster

Frau Dr. med. **H. Wenig**, Dimker Allee 10, 46286 Dorsten

Dr. med. **M. Weniger**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer
gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

Dr. med. **M. Wenning**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr.
210 – 214, 48147 Münster

Dr. med. **R. Weißbecher**, Abt. für Dermatologie, Allergologie und
Venenerkrankungen, Deutsche Rentenversicherung KBS, Knapp-
schafts-Klinik Borkum, Boeddinghausstr. 25, 26757 Borkum

G. Westphal, Legdenweg 55, 48161 Münster

Frau Dr. med. **E. Wilking**, Medizinisches Zentrum für Seelische
Gesundheit, Mühlenkreiskliniken, Virchowstr. 65, 32312 Lübbe-
cke

Dr. med. **Th. Windhorst**, Präsident der Ärztekammer Westfalen-
Lippe, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster

Dr. med. **M. Wittenberg**, St. Marien-Hospital Buer gGmbH, Müh-
lenstr. 5 – 9, 45894 Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. **P. Young**, Klinik für Schlafmedizin und Neuro-
muskuläre Erkrankungen, Department für Neurologie des UKM,
Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dr. med. **A. Zeller**, Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, St. Johannes Hospital, Hospitalstr. 6 – 10,
58099 Hagen

B. Zimmer, Arzt, Nevigeserstr. 139, 42113 Wuppertal

Wichtig

Bitte notieren:

Borkum 2015

30.05. – 07.06.

(Donnerstag, 4. Juni 2015/Feiertag)



(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!)

Stand: 06.02.2014/ca